Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

139 (23.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 139. — Karlsruhe, Freitag den 23. März 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 23. März.

49. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 1/4 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: **Fortsetzung** der Beratung des **Spezialbudgets des Ministeriums des Innern.**

Sekretär Abg. **Duffner** zeigte die neuen Einläufe an. Es lagen vor eine Petition der Bureau- und Kanzleiassistenten sowie der Rechnungsgehilfen der badischen Staatseisenbahnen, Verbesserung ihrer Gehalts- und Anstellungsverhältnisse betr.; Bitte der Gemeinden Langenbrücken, Oestringen, Eichtersheim, Michelfeld, Eschelbach, Düren, Sinsheim, Daisbach und Waibstadt um Herstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Langenbrücken über Eichtersheim, Sinsheim nach Waibstadt betr.; Bitte der Gemeinde Weingarten, Amt Durlach, um Gewährung einer Beihilfe zur Errichtung einer Wasserversorgungsanlage betr.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. **Weishaupt** (Ztr.): Die Beleuchtungsverhältnisse in den Bezirksgebäuden sind nicht überall so, wie sie sein soll. Das trifft auch für das Bezirksamt Pfullendorf zu. Nachdem man dort eine elektrische Beleuchtung für das Gefängnis einrichten ließ, sollte das auch für das Bezirksgebäude geschehen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich die Regierung ersuchen, die zu vergebenden Arbeiten möglichst den Handwerksmeistern am Platze zuzuweisen.

Abg. **Schneider** (natl.): Es ist unter diesem Titel eine Anforderung zur Erneuerung der Fassade für das Bezirksamtsgebäude Lahr vorgesehen. Es wäre mir lieber gewesen, wenn eine Summe für Errichtung eines neuen Bezirksamtsgebäudes angefordert worden wäre. Die heutigen Verhältnisse des Lahrer Amtsgebäudes sind durchaus unzulänglich. Im Interesse der Bezirksbeamten, des Publikums und der Stadt Lahr ersuche ich die Regierung, in Lahr baldigst ein neues Bezirksamtsgebäude zu erstellen.

Ministerialrat **Nieser**: Die Frage der Errichtung eines neuen Bezirksamtsgebäudes in Lahr ist schon wiederholt Gegenstand der Erörterungen gewesen. Die Finanzlage gestattete es nicht, der Angelegenheit bis jetzt näher zu treten. Die Anregung des Abg. Weishaupt werden wir prüfen.

Die Abg. **Weishaupt** (Ztr.) und **Schneider** (natl.) ersuchten die Regierung nochmals, den von ihnen vertretenen Wünschen zu entsprechen.

Abg. **Birkenmayer** (Ztr.): Es ist eine Position vorgesehen als Staatsbeihilfe zur Unterstützung von Landgemeinden. Der Beitrag sollte größer sein, denn ich halte die Summe von 25 000 M nicht für genügend. In einer großen Anzahl von Gemeinden des oberen Schwarzwaldes geht die Bevölkerung mehr und mehr zurück. Das hängt damit zusammen, daß die Lasten dieser Gemeinden immer größere werden. Es wäre an der Zeit, daß man dazu kommt, den Gemeinden nicht mehr gutstatsweise Zuwendungen zu machen, sondern einen geordneten Plan aufstellt, nach welchem die Unterstützungen den Gemeinden gewährt werden.

Abg. **Wittemann** (Zentr.) schloß sich im Interesse mehrerer Gemeinden seines Bezirks den Ausführungen des Vorredners an.

Minister **Schenkel**: Die hier in Betracht kommenden Mittel sollen zur Unterstützung ärmerer Gemeinden verwendet werden, die eine zu geringe Steuerkraft haben, um ihre Bedürfnisse befriedigen zu können. Schablonenhaft kann die Sache aber nicht durchgeführt werden. Wie der Fond verwendet werden soll, darüber bestehen Grundsätze, die nach einer mehrjährigen Praxis festgestellt worden sind. Es ist gelungen, die Summe trotz der Finanzlage auf der bisherigen Höhe zu erhalten. Wenn es nötig sein sollte, daß mehr als die vorgesehene Summe verausgabt werden sollte, dann wird der Landtag wohl gerne Indemnität erteilen.

Abg. **Dieterle** (Zentr.) ersuchte die Regierung, auch der Gemeinde Miltenbach eine Unterstützung zu gewähren.

Abg. **Reck** (natl.) verwendet sich für einen Beitrag zur Erleichterung der Beiziehung ärztlicher Hilfe für die Gemeinde **Liedolsheim**. Er weist darauf hin, daß die Gemeinde an den Arzt, nebst freier Wohnung, einen höheren Beitrag lediglich deshalb zahlen muß, damit der Arzt seinen Wohnsitz in Liedolsheim nimmt. Gleichzeitig führt er auch aus, daß die Gemeinde in den 80er Jahren infolge Hochwasser eine außerordentlich hohe Dammbauschuld erhielt, und jetzt noch ständig bei eintretendem Mittelwasserstand mit dem sog. Schwellwasser zu kämpfen hat, das oftmals die Ernte in Frage stellt. Ferner wird darauf hingewiesen, daß die Gemeinde zur Gewinnung eines Tierarztes ebenfalls größere Opfer bringen muß. Er bittet die Großh. Regierung, der Gemeinde Liedolsheim einen angemessenen Beitrag bewilligen zu wollen.

Abg. **Wiedemann** (Zentr.) kam auf das neue Spital in Bruchsal zu sprechen, das ein durchaus zweckmäßiger und schöner Bau geworden ist. Die Regierung möchte ich bitten, bei Neuordnung der Statuten des Spitals die Schaffung einer Lokalaufsichtsbehörde für dieses Spital im Auge zu behalten.

Geh. Oberregierungsrat **Glockner** sagte eine wohlwollende Prüfung der Wünsche der Vorredner zu.

Abg. **Reiff** (kons.) kam auf die Bedeutung und Vorteile der Ortsviehversicherung zu sprechen und hielt es für zweckmäßig, daß die Regierung für die Versicherungsanstalten größere Zuschüsse leiste.

Minister **Schenkel**: Es ist erfreulich, daß der Abg. Reiff auf die Bedeutung der Viehversicherungsanstalten hingewiesen hat. Die Viehversicherung soll nicht nur bei Verlust an Vieh, sondern auch bei Erkrankung der Tiere eintreten. Der Staat leistet übrigens den größten Teil der Kosten für die Viehversicherung.

Abg. **Neuwirth** (natl.) kam auf die Tätigkeit des badischen Fischereivereins und des unterbadischen Fischereivereins zu sprechen und zollte denselben Worte der Anerkennung. Er bat die Regierung, die Bestrebungen dieser Vereine zu fördern.

Abg. **Kramer** (Soz.), auf der Tribüne kaum verständlich, sprach sich für eine Unterstützung der Fischereigenossenschaften aus und wünschte eine bessere Fischereiaufsicht, die heute viel zu schablonenhaft gehandhabt werde.

Abg. **Duffner** (Zentr.) erklärte auf eine Bemerkung des Vorredners, daß er kein Gegner der Fischereigenossenschaften ist, daß er aber keinen Zwang bei Errichtung solcher Genossenschaften wünscht. Bezüglich der Fischereiaufsicht kann ich dem zustimmen, was der Vorredner gesagt hat.

Abg. **Kramer** (Soz.) befürwortete noch die Errichtung von Fischereikursen.

Abg. **Venedey** (Dem.) wies darauf hin, daß die Krebse bei uns fast vollständig verschwunden sind und legte der Regierung nahe, zu prüfen, was zur Belebung des Bestandes an Krebsen in den Flüssen und den Gewässern getan werden kann.

Geh. Oberregierungsrat **Glockner** dankte dem Abg. Neuwirth für die Worte der Anerkennung, die er den beiden Fischereivereinen des Landes ausgesprochen hat, und sagte eine Berücksichtigung der von den Vorrednern gegebenen Anregungen zu.

Bei Beratung des außerordentlichen Etats zu Titel IX gaben bei den Positionen Beiträge zu Entwässerungsanlagen und zu Wasserversorgungsanlagen die Abg. **Gießler** (Zentr.), **Armbruster** (Zentr.), **Kopf** (Zentr.), **Leiser** (natl.), **Geppert** (Zentr.), **Ihrig** (Dem.), **Weygoldt** (natl.), **Bechtold** (Soz.), **Binz** (natl.), **Pfeiffle** (Soz.), **Wittemann** (Zentr.) und **Brodmann** (natl.) einer Reihe von Wünschen Ausdruck auf Unterstützung von Gemeinden, die gezwungen sind, Wasseranlagen zu erstellen.

Geh. Oberregierungsrat **Straub** ging des Näheren auf die einzelnen von den Rednern vorgebrachten Wünsche ein und erklärte, daß die Regierung stets, soweit dies nur möglich ist, die Gemeinden bei Erlangung einer rationellen Wasserversorgung unterstützt. Wünschenswert wäre es, wenn in manchen Fällen mehrere Gemeinden sich zur Gewinnung einer Wasserversorgung zusammenschließen würden.

Es folgten noch kurze Bemerkungen der Abg. **Blümmel**, **Kopf** (Ztr.), **Brodmann** (natl.), **Pfeiffle** (Soz.), **Schmidt** (Vd. d. L.), **Birkenmeyer** (Ztr.) und Geh. Rat **Straub**.

Abg. **Gießler** (Ztr.) befürwortete die Gewährung eines Beitrages zur Schaffung einer Fähre von Radolfzell bei Iznang. Wie erinnerlich, hat sich vor nicht langer Zeit an dieser Ueberfahrtsstelle ein schwerer Unglücksfall ereignet, bei dem mehrere Menschenleben zu Grunde gingen.

Geh. Oberregierungsrat **Straub**: Die Regierung hat bereits Schritte getan, um eine regelmäßige und sichere Verbindung an jener Ueberfahrtsstelle zu schaffen.

Abg. **Dieterle** (Ztr.) ersuchte die Regierung, im Amtshause in Buchen die Gasbeleuchtung einzuführen und dieselbe auch auf die anderen staatlichen Gebäude auszudehnen.

Titel IX wurde sodann genehmigt.

Bei Titel X: Allgemeine Sicherheitspolizei kam

Abg. **Muser** (Dem.) auf die Verhältnisse der Gendarmen zu sprechen. Wie schon dieser Tage gesagt wurde, ist eine Besserstellung der Gendarmen geboten. Diese haben einen schwierigen und anstrengenden Beruf und verdienen eine Besserung ihrer Lage. Ich hoffe, daß das bei der Revision des Gehaltstarifs in ausgiebigem Maße geschieht. Bei der Beratung der Schutzmannsdebatte hat der Abg. Fehrenbach von der Beamtendisziplin gesprochen. Ich bin der letzte, der bestreitet, daß der Beamte seine Pflicht zu erfüllen hat und außerhalb des Dienstes ein Benehmen an den Tag legt, das nicht gegen Sitte und Anstand verstößt. Es war mir nicht verständlich, in welchem Zusammenhang die Beamtendisziplin mit dem stand, was wir verhandelten. Es hat sich doch um die Frage gedreht, in welcher Weise die Beamten von den staatsbürgerlichen Rechten Gebrauch machen sollen. Ich bin der Meinung, daß die Gendarmen, wenn sie ein Anliegen haben, trotz der militärischen Organisation der Gendarmen sich an die Abgeordneten wenden dürfen. Es handelt sich hier um die staatsbürgerlichen Rechte, die die Gendarmen besitzen. Man muß sich sehr hüten, die Disziplin in Zusammenhang zu bringen mit der Anwendung staatsbürgerlicher Rechte. Die Gendarmen wünschen eine leichtere Uniform für den Sommer. Ein anderer Punkt betrifft die Bestimmungen über das Exerzieren für die Gendarmen. Es wird unangenehm empfunden, daß die Gendarmen exerzieren müssen, wie wenn sie für die Parade ausgebildet werden sollen. Die Aufgaben der Gendarmen liegen auf einem anderen Gebiete. Ein Wunsch geht auch dahin, daß statt des Karabiners der Revolver eingeführt wird.

Abg. **Duffner** (Ztr.) hielt es nicht für zweckmäßig, die Karabiner bei den Gendarmen abzuschaffen.

Geh. Oberregierungsrat **Glockner** wies darauf hin, daß der Herr Minister sich zu den prinzipiellen Fragen, die der Abg. Muser berührte, schon geäußert hat. Es ist daher nicht notwendig, darauf nochmals einzugehen. Die Anregungen werden wir prüfen.

Der Titel wurde genehmigt.

Titel XI: Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten.

Abg. **Schmidt** (Vd. d. L.) ersucht bei § 2 (Beiträge für Anstalten) die Regierung, der Anstalt Bretten einen Beitrag zu gewähren.

Der Präsident teilte mit, daß zu § 3 ein Antrag der Budgetkommission vorliegt, den Betrag von 1500 M auf 4000 M zu erhöhen.

Abg. **Wiedemann** (Ztr.) bat, die Regierung dem Verein der Taubstummen eine Unterstützung zu gewähren.

Geh. Oberregierungsrat **Glockner** erklärte, daß ein diesbezügliches Gesuch wohlwollende Prüfung findet.

Abg. **Rohrhurst** (natl.) empfahl dem Verein der erwachsenen Blinden, dem Beispiele des Vereins der Taubstummen zu folgen.

Abg. **Meyer** (natl.) richtete an die Regierung das Ersuchen, der Stadt Triberg einen Beitrag zur Errichtung eines Kurhauses zu gewähren.

Minister **Schenkel**: Wenn ein diesbezügliches Gesuch an die Regierung kommt, wird dieselbe es eingehend prüfen. Ich glaube aber, daß es einer aufstrebenden Stadt wie Triberg möglich ist, aus eigenen Mitteln ein Kurhaus zu erstellen, in dem bald die fröhlichen Weisen der Kapellen erklingen. (Heiterkeit.)

Bei der Position: Beitrag zu den Lungenheilanstalten führte

Abg. **Pfeiffle** (Soz.) Beschwerde gegen die Direktion der Anstalten Friedrichsheim und Luisenheim. Anlaß zur Beschwerde gibt die Behandlung der Kranken. Es sind Kranke ausgewiesen worden, ohne daß man denselben vorher etwas gesagt hat. Die Leute würden ganz plötzlich aus der Anstalt geschickt und man lehnte es sogar ab, sie mit dem Fuhrwerke an die Bahn zu bringen, obwohl Fuhrwerk vorhanden war. Die Beschwerden, besonders von Seiten kranker Arbeiter, richten sich auch dagegen, daß politische Gespräche in der Anstalt verboten sind, und daß sozialdemokratische Zeitungen nicht aufgelegt werden dürfen.

Ministerialrat **Weingartner**: Von den Beschwerden, die der Vorredner vorgebracht, ist der Regierung nichts bekannt. Wenn Grund zu Beschwerden gegeben scheint, dann müssen sich die Beschwerdeführer an das Versicherungsamt wenden. Erreichen sie damit das nicht, was sie glauben erreichen zu müssen, dann ist ja der Ausschuß der Versicherungsanstalt da, in dem ja auch Arbeiter sitzen. Einmal lagen Beschwerden gegen das Luisenheim vor. Der Ausschuß hat diese Beschwerden geprüft und hat sie, auch die Arbeitervertreter, als durchaus unbegründet bezeichnet. Das Halten von Zeitungen ist eine interne Angelegenheit der Anstalten. Der Leiter der Anstalten ist ein tüchtiger Arzt, dessen Tätigkeit allgemeine Anerkennung findet.

Abg. **Kräuter** (Soz.) unterstützte die von dem Abg. Pfeiffle vorgetragenen Beschwerden, die begründet seien.

Abg. **Blankenhorn** (natl.): Der Leiter der Anstalt ist ein liebenswürdiger und entgegenkommender Mann, der die Kranken in richtiger Art behandelt. Er unterscheidet zwischen den Patienten nicht und frägt nicht darnach, ob jemand Sozialdemokrat ist oder nicht. Wenn Kranke aus der Anstalt ausgewiesen werden, so geschieht das nur, weil sich die Betreffenden nicht der Anstaltsdisziplin fügen wollen. Ein Grund zu Mißtrauen gegen die Anstalten ist nicht gegeben.

Abg. **Kräuter** (Soz.) wünschte, daß bei der Besetzung der Stelle eines Anstaltsleiters die Regierung den geäußerten Wünschen Rechnung trage.

Minister **Schenkel**: Die Besetzung dieser Stelle ist Sache der Versicherungsanstalt. Diese hat der Anstaltsleiter zu ernennen. Die Regierung muß es ablehnen, sich in diese Angelegenheit einzumischen.

Darnach wurde die Sitzung abgebrochen.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Beratung; Wahlprüfungen; Petitionen.

Badische Chronik.

* **Heidelberg**, 23. März. Am nächsten Sonntag, vormittags von 11—12 Uhr, findet hier der **Sommertagszug** statt.

⧉ **Weinheim**, 22. März. Das **Grund- und Häusersteuerkapital** pro 1906 beträgt 12 287 560 M, das Gewerbesteuerkapital 17 118 115 M, der Einkommensteueranschlag 4 464 930 M und das Kapitalrentensteuerkapital 22 665 360 M. Die Umlage von 60 ₰ bringt 276 575 M Einnahmen. — Nächsten Sonntag findet ein großer **Sommertagszug** statt.

* **Appenweier**, 23. März. Zwischen Appenweier und Legelshurst wurde lt. „Mb. Nchr." gestern abend von einem Wärter auf dem **Gleis die Leiche eines Mannes** gefunden, die am Kopfe einige Beschädigungen aufwies. In der Nähe fand man auch die Schuhe des Mannes. Vermutlich liegt **Selbstmord** vor.

* **Offenburg**, 23. März. Bei Einfahrt des gestern um 10.24 Uhr abends in Offenburg von Freiburg fälligen **Güterzuges 7721 entgleiste** der vordere Teil desselben. Da der **Zug** sich noch in **voller Fahrt** befand, so arbeitete sich die Maschine auf dem Bahnkörper fort und **zerstörte** noch das nebenliegende Gleise. In demselben Augenblick kam eine **Rangierabteilung** von der entgegengesetzten Seite, so daß noch ein **Zusammenstoß der beiden Lokomotiven** stattfand und beide **stark beschädigt** wurden. Durch die Entgleisung und den Druck der hinteren Abteilung des Zuges 7721 wurde der **Packwagen** (Personalwagen) und der nachfolgende **Güterwagen** direkt „auf den Kopf" gestellt und zwar so, daß das Kabriol des Personalwagens auf den Tender der Lokomotive zu stehen kam. Im ganzen wurden **vier Wagen vollständig zertrümmert**. Der hintere Teil der **Maschine** sowie der **vordere des Tenders** gruben sich in den Boden ein. Sonst blieben sämtliche Wagen **unbeschädigt** auf dem Gleis stehen. Ein Glück ist es zu nennen, daß vom **gesamten Personal niemand verletzt** wurde, den Zugmeister mußte man mittelst Leiter aus seiner gefährlichen Lage befreien. Die **Aufräumungsarbeiten** wurden sofort in Angriff genommen. Das betr. **Gleis** ist **gesperrt**.

* **Steißlingen** (A. Stockach), 22. März. In unserer Gemeinde feierte Frau Quirian **Gnädinger** gestern ihren **90. Geburtstag**. Die Frau ist noch ganz rüstig und kann ihren häuslichen Arbeiten nachgehen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. März.

☘ **Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin** wird in Begleitung der Prinzessin Reuß dem heute abend halb 8 Uhr stattfindenden Klavier-Konzert Sapelnikoff beiwohnen.

* **In unserem Expeditionsschaufenster** sind neu ausgestellt: Einzug des **Prinzen Eitel Friedrich und Gemahlin** in Potsdam; die Eröffnung der **deutschen Rennsaison** in Strausberg; die **Märzfeier** zum Andenken an die Opfer der 1848er Revolution; Verhaftung der sozialistischen Führerin **Rosa Luxemburg** in Warschau; zur **Grubenkatastrophe** in Courrieres.

† **Der Gauturntag des Karlsruher Turngaues** findet am Sonntag den 25. März, vormittags, im Restaurant „Löwenrachen" hier statt. Auf der Tagesordnung steht außer dem Geschäftsbericht u. a.: Bestimmung des Orts für das diesjährige abzuhaltende Gauturnfest und Neuwahl des Gauturnrates.

‡ **Oeffentlicher Vortrag.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, hält auf Veranlassung der „Hahnemannia" des hiesigen homöopathischen Vereins am Sonntag den 25. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr im Saale des „Palmengarten" (Herrenstr. 34a) Herr Apotheker **Müller** aus Göppingen einen öffentlichen Vortrag über das Thema: „Der Harn des Menschen in gesunden und kranken Tagen". Der Eintritt ist für jedermann frei.

b **Lohnbewegung.** Auch die hiesigen **Tapezierergehilfen** sind, wie man uns mitteilt, nunmehr in die Lohnbewegung eingetreten; sie ver-

langen kürzere Arbeitszeit, 15% Aufschlag auf die bestehenden Löhne und für jüngere Arbeiter einen Mindestlohn von 40 ₰, für ältere von 47 ₰ per Stunde. Die Tapezierergehilfen haben in sämtlichen hiesigen Werkstätten das Arbeitsverhältnis gekündigt und es steht, falls eine Einigung zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern nicht stattfindet, ein allgemeiner Streik in Aussicht. Es fanden schon beiderseits in letzter Zeit sehr erregte Versammlungen statt.

+ **Der Frühling** läßt sich nicht besonders schön und erfreuend an. Das Thermometer stand heute vormittag nahe an null Grad und heute nachmittags setzte ein lebhaftes **Schneetreiben** ein, dazu bläst ein eisiger Wind, der den Aufenthalt auf den Straßen jedermann gründlich verleidet.

X **Gesang-Verein Arion.** Der Männergesangverein „Oststadt" hat beschlossen, fortan den Namen **„Gesangverein Arion"** zu führen. Veranlaßt wurde diese Namensänderung durch mehrfach vorgekommene Namensverwechslungen.

(●) **Café Restaurant Grünwald.** Es sei auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß das im Inseratenteil unserer Mittagausgabe angekündigte Bockbierfest im „Café Restaurant Grünwald" nicht nur morgen abend halb 9 Uhr, sondern auch heute Freitag abend stattfindet.

* **200 Menschen** haben in Deutschland im vergangenen Jahre beim **Nachgießen** von **Spiritus** und **Petroleum** aus gewöhnlichen Kannen oder Flaschen ihr **Leben eingebüßt.** Diese Tatsache bedeutet für die Hausfrauen und Dienstboten eine ernste Mahnung zur Vorsicht.

Aus den Nachbarländern.

* **Ludwigshafen,** 23. März. Der Metzgerbursche Johann **Lenz** aus Theurendorf (Bayern), welcher seither in Friesenheim in Stellung war, wurde heute früh mit einem **Schuß in der Schläfe tot aufgefunden.** Das Motiv der Tat ist nicht bekannt.

‡ **Freudenstadt,** 22. März. Seit einigen Wochen befinden sich **Ministerpräsident Dr. von Breitling** und Kriegsminister **von Schnürlen** zum Kuraufenthalt dahier. Dieselben haben heute den Besuch ihrer Kollegen, der Minister Dr. von Pischeck, Dr. von Zeyer und Dr. von Weizsäcker erhalten. — Die Stadt erhält heuer eine neue Wasserleitung, ein neues Schlachthaus und sonstige verschiedene Verbesserungen und Neuerungen.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin,** 23. März. Heute vormittag fand in der Leichenhalle des Dreifaltigkeits-Friedhofes die **Totenfeier** für den so plötzlich verstorbenen Abgeordneten **Lenzmann** statt. **Sämtliche Parteien** des **Reichstags** hatten Vertreter entsandt. **Nachrufe** hielten Abgeordnete der **Freisinnigen Volkspartei** und der **Freisinnigen Vereinigung.**

= **Bern,** 23. März. Der **Ständerat** hat einen **Kredit** von 10 400 000 Franks für Vermehrung der **Munitionsbestände** und 677 000 Franks für Anschaffung von **Ausrüstungsgegenständen** für die **Gebirgstruppen** bewilligt.

= **Madrid,** 23. März. Die „Gazeta" veröffentlicht eine **Verfügung** betr. **Schließung** der Saison der **Cortes.**

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 23. März. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Am Bundesratstisch Erbprinz Hohenlohe-Langenburg.

Das Haus setzt die Beratung des **Kolonial-Etats** beim **Etat für Togo** fort.

Abg. **Ledebour** (Soz.) wünscht Maßnahmen gegen die Ausbeutung der Neger auf den Plantagen.

Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg stellt die Bemerkungen des Abgeordneten Ledebour dahin richtig, daß die Togo-Landschaftsgesellschaft nicht 6 Pfennig, sondern etwa 3 ℳ pro Hektar bezahlt.

Abg. **Paasche** (natl.) erklärt, das Vorgehen der Kolonialverwaltung verdiene volle Anerkennung. Sie führte einen verständigen Ausgleich zwischen den Interessen der Eingeborenen und den Ansprüchen der Gesellschaft herbei. Die Gesellschaft bedarf seßhafter Eingeborener in der Nähe zum Betriebe ihrer Baumwollkultur.

* * *

hd **Berlin,** 23. März. Die **Steuerkommission** des **Reichstags** beschloß die **Einführung** einer **Tantiemensteuer** in der Höhe von 8 **Prozent.**

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris,** 23. März. Die zwischen dem **Finanzminister Poincaré** und dem **Marineminister Thomson** wegen eines **Budgetpostens** in der gestrigen Kammersitzung entstandene **Meinungsverschiedenheit,** die von der Opposition als ein ernster Zwischenfall aufgebauscht wurde, ist beigelegt. Minister **Thomson** hatte für diesen Posten die **Genehmigung** des **bisherigen Finanzministers** erlangt, was aber **Poincaré unbekannt** war. Die Regierung hat übrigens noch gestern abend nach Schluß der Sitzung einen Gesetzentwurf zur **Wiederherstellung** des **Budgetpostens** eingebracht.

= **Paris,** 23. März. Die **konservativen Bürgermeister** von **Montfort** im Departement Ille-et-Villaine, forderten den **Abbé Janvier,** welcher wegen einer in der **Notre Dame-Kirche** gehaltenen **Predigt** auf Grund des **Trennungsgesetzes** strafrechtlich **verfolgt** wird, auf, sich um eine **Kammerkandidatur** zu bewerben. Auch dem **gemaßregelten Major Hery** aus St. **Servan** in der Bretagne soll eine **Kandidatur** für die **Kammerwahlen** angetragen worden sein.

= **Paris,** 23. März. Der zur **Prüfung der Humbertaffäre** eingesetzte **Ausschuß** beauftragte seinen **Berichterstatter,** den Deputierten **Marot,** in seinem **Schlußberichte** zu erklären, daß **keine politischen Persönlichkeiten** in diese **Angelegenheit verwickelt** seien. **Marot** teilte dem **Obmanne** des Ausschusses mit, daß er ein **derartiges Schriftstück nicht unterzeichnen könne** und deshalb sein **Amt** als Berichterstatter **niederlegen** müsse.

= **Toulon,** 23. März. Der **Marineminister Thomson** hat den **Seepräfekten von Toulon zur Berichterstattung** über die **revolutionären,** von Antimilitaristen veranstalteten **Treibereien** der **Arsenalarbeiter** nach Paris berufen.

Von der Kircheninventur in Frankreich.

= **Paris,** 23. März. Die Meldung, daß der **Friedensrichter Louis** in Vaccarat auf **katholische Manifestanten,** die die **Fenster** und den **Balkon** seines **Hauses** mit **Steinwürfen** zertrümmerten, **Revolverschüsse** abgefeuert und ein **Dienstmädchen** verwundet habe, wird **amtlich** dahin **richtiggestellt,** daß **Louis** lediglich um die **Ruhestörer zu verscheuchen** und die **Gendarmerie** zu **alarmieren** mehrere **Revolverschüsse** in die **Luft** abgefeuert habe; **verwundet** sei **niemand.**

= **Paris,** 23. März. Abbé **Ledente, Vikar** von Landernee in der Bretagne, wurde wegen **Mißhandlung** der bei der **Kircheninventaraufnahme** aufgebotenen **Gendarmen** vom Zuchtpolizeigericht zu **einem Monat Gefängnis** verurteilt.

Die Marokko-Konferenz.

L. **Algeciras,** 22. März. Der neue **deutsche Gesandte in Fez,** Dr. **Rosen,** ist, wie der „Daily Telegraph"-Korrespondent erfährt, für seine Reise nach Fez, die er nach Schluß der Konferenz antritt, mit einer **wichtigen Mission** beauftragt. Infolge dessen hat der **französische Konsul in Fez,** der jetzt in Algeciras weilt, Weisung erhalten, sich am Samstag nach **Tanger zurückzubegeben,** und sofort nach **Fez** aufzubrechen.

= **Algeciras,** 23. März. Die **Ansicht** mehrerer **Optimisten,** daß eine **Einigung** schon erzielt sei, **trifft nicht zu.** Es wird **noch einiger Zeit** bedürfen, um sie zu erzielen. Das **österreichische Projekt** wird entweder **Freitag nachmittag oder Samstag vormittag der Komiteesitzung** der **Konferenz** unterbreitet werden. Der **gegenwärtige Eindruck** ist der, daß der **Entwurf** in der **Gestalt** eines **Amendements** vorgelegt werden wird, das als **Grundlage** für die **Erörterung** dienen und eine solche für eine **günstige Lösung** bilden wird.

= **Algeciras,** 23. März. Die **hauptsächlichsten Punkte** des **neuen österreichischen Entwurfes** bestehen darin, daß die **Ausscheidung** von **Casablanca aufgehoben** wird, **Frankreich** dagegen die **Instruktion** der **Polizei** in der **Form annimmt,** daß das **diplomatische Korps** in **Tanger** die **Oberaufsicht** über die **französisch-spanische Polizei** vermittels eines **Inspektors übernehmen** soll. In der **Bankfrage** soll **Frankreich** entweder nur **2 Teile** für den **Rückkauf** seiner **vertragsmäßigen Vorzugsrechte** annehmen, oder, wenn es **3 Teile** für diesen **Rückkauf** erhält, in die **Hinzufügung** eines **Stupplements** für **Deutschland** einwilligen. Die **Verteilung** der **Häfen** für die **Polizeiorganisation** soll durch die **Konferenzparteien** vorgenommen werden.

Man spricht davon, daß **morgen nachmittag** eine **Komiteesitzung** der Konferenz stattfinden soll, jedoch ist dies noch **unentschieden.** Mehrere **Delegierte** sind der Ansicht, daß **bis Montag keine Sitzung** abgehalten wird.

M. **Köln,** 23. März. Die „Köln. Ztg." erklärt, alle **Bemühungen** des österreichischen Delegierten, Grafen **Welsersheimb,** eine **Einigung** herbeizuführen, stießen bei der **kleinlichen Haltung** auf **französischer Seite** auf **Widerstand.** Wenn nunmehr der 2. französische Vertreter **Regnault** den **Versuch** machen wollte, das **Zollkontrollrecht** der **französischen Gruppe** aufrecht zu erhalten, so seien das **Scherereien,** welche eine **Herausforderung** der **deutschen Geduld** bedeuten würden und **als solche auch beantwortet** würde.

Auch in der **Polizeifrage** herrsche auf **französischer Seite** bei den **Delegierten** das gleiche **Bestreben.** Sollten die **französischen Vertreter** unter der **Annahme, Deutschland verzichte** auf den **Punkt 4** des österreichischen Entwurfes bei ihren **Chikanen** und ihrer **Unaufrichtigkeit beharren,** so würde man **deutscherseits** zu einer **weiteren Versöhnlichkeit nicht raten** können, weil alsdann der **Beweis erbracht** sei, daß eine **Verständigung** von **anderer Seite verhindert** werden solle.

SRK. **Berlin,** 23. März. Die eigentümliche **Umbildung,** die sich der Pariser „**Temps**" mit der **Instruktion des Grafen Lambsdorff** an den **Delegierten Rußlands** in **Algeciras,** Grafen **Cassini,** erlaubt hat, ist durch die von der **russischen Regierung** selbst veranlaßte **Konfrontierung** mit dem **urkundlichen Wortlaut** der Depesche hinreichend **gekennzeichnet.** Wir haben es nur noch mit dem russischen Aktenstück als solchem zu tun.

Soweit diese **Instruktion** vom 19. März die Unterstützung des französischen Standpunktes für die in **Casablanca** einzurichtende **Polizei** in Aussicht stellt, **kam sie post festum.** Bereits am **16. März** ist von der „Südd. Reichskorr." erklärt und am 19. von der „Nordd. Allg. Z." **bestätigt** worden, daß die **Polizeiorganisation** in **Casablanca** für **unsere marokkanische Politik nicht die Schicksalsfrage** bildet, die man per nefas daraus hat machen wollen. Ein **deutscher Anspruch auf Casablanca,** zu dessen Bekämpfung Frankreich den Beistand Rußlands nötig gehabt hätte, besteht nicht und hat **niemals bestanden.** Der **französische Hilferuf** in **St. Petersburg,** auf den Lambsdorffs denkwürdige Depesche wohl die Antwort bildet, operierte wieder mit der **alten Fabel,** daß **wir territorialpolitische Sonderabsichten** hätten, daß es also gelte, mit den **vereinten Kräften des Zweibundes** und **Englands** einen **deutschen Einbruch** in Casablanca zu **verhüten.** Auch die **öffentliche Meinung** Amerikas ist mit dieser Unwahrheit **aufgewiegelt** worden. Die **Einbruchsgedanken** sind aber **nach wie vor auf französischer Seite.** Die **Aufgabe** bleibt, zu **verhindern,** daß gerade in den **Küstenplätzen Marokkos Frankreich** so **schalten und walten** darf, wie es die Herren vom „Comité du Maroc" im Sinne haben; und das **ist nicht nur ein deutsches Interesse.**

* * *

= **Tanger,** 23. März. Wie die „Times" von hier melden, hat sich die **Nachricht vom Erscheinen der Reiterei des Prätendenten** an einem Orte **wenige Stunden östlich von Fez bestätigt.** Die **Reitertruppe,** die **einige 100 Mann stark** ist, **drängte die Stämme** in der **Nachbarschaft** von Fez, sich der **Sache des Prätendenten anzuschließen.**

Nach dem Frieden in Ostasien.

hd **Tientsin,** 23. März. Die **Abschiedsaudienz** des **Generals Petzel,** seiner **Familie** und der 14 nach **Deutschland** zurückkehrenden **Offiziere** der **ostasiatischen Brigade** bei der **Kaiserin-Witwe** in Peking nahm einen sehr **freundlichen Verlauf.** General **Petzel** erhielt den **Drachenorden** und die **Damen** bekamen **Geschenke.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg,** 23. März. Der zu **einjähriger Festungshaft** verurteilte **Herausgeber** und Redakteur der Zeitung „**Ruß**", **Suworin,** ist gestern abend, nachdem der **Kaiser** das **Milderungsgesuch** des **Appellhofes zurückgewiesen** hat, in **Haft** genommen worden.

Die „Rußkoje Gossuderstwo" **bestätigt die Gerüchte** von einer **verstärkten Befestigung Kronstadts.** Dasselbe Blatt bezeichnet die Meldung von einer bevorstehenden **Entsendung** eines **Minenkreuzergeschwaders** unter dem Befehle des **Großfürsten Alexander Michaelowitsch** nach dem **Mittelmeer zu Uebungszwecken** für **unbegründet.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

=z. **Karlsruhe,** 23. März. Zum Besten des Ludwig Wilhelm-Krankenheims rezitierte gestern abend vor zahlreicher Zuhörerschaft im Musiksaal des Großh. Konservatoriums Frl. Paula **Walter** Tennyksons bekanntes, so überaus wirksames Gedicht **„Enoch Arden"**, zu dem Richard Strauß die begleitende Musik geschrieben hat, die in Händen von Fräulein Amélie **Klose** lag. Fräulein Walter sprach sehr natürlich und schlicht; ihr angenehmes und modulationsfähiges Organ machte es möglich, daß jedem Stimmungswechsel Rechnung getragen und so aufs beste die gehaltvolle Dichtung von warmem Impuls belebt war. Fräulein **Klose** begleitete überaus gewandt mit der von uns oft gerühmten technischen Fertigkeit und unterstützte auf diese Weise die Vortragende in jeder Hinsicht. Die Anwesenden zeigten sich für das Gebotene durch lebhaften Beifall dankbar.

* **Frl. Maria Wolff** vom Großherzogl. Hoftheater in **Karlsruhe** wurde nach erfolgreichem Gastspiel von nächster Spielzeit ab für das Hoftheater zu **Dessau** verpflichtet.

* **Mannheim,** 23. März. Für den **Intendantenposten** am hiesigen Hoftheater sollen bis jetzt **33 Bewerbungen** eingegangen sein. Auch Anton **Lindner,** der bekannte Kunst- und Theaterschriftsteller in Homburg (früher in Wien) soll zu den Bewerbern zählen.

hd **Berlin,** 23. März. (Tel.) **Hermann Bahr,** dessen **Vertrag** mit dem Münchener **Hoftheater** nun definitiv **gelöst** ist, hat gestern, wie die „B. M.-P." erfährt, mit Direktor Max **Reinhardt** einen **Engagements-Kontrakt** abgeschlossen, laut welchem er auf **mehrere Jahre** für das **deutsche Theater** als **Regisseur** verpflichtet ist. Fest gebunden ist Bahr für diese Stellung, die er bereits am 1. September d. J. antritt, jedoch nur für vier Monate in jedem Spieljahr.

* **Bayreuth,** 23. März. Wie gemeldet wird, sind jetzt für die diesjährigen **Bühnenfestspiele** bereits **sämtliche Sitze verkauft.**

hd **Lindau,** 22. März. Im letzten hiesigen Symphoniekonzert fand als Hauptwerk des Abends die D-moll-Symphonie des (seit einigen Jahren in Mannheim, früher größtenteils in Berlin lebenden) großherzoglich-mecklenburgischen Hofpianisten C. **Schulz-Schwerin** volle Anerkennung bei Publikum und Kritik. Ferner gehörte der s. Zt. noch von Kaiser Wilhelm I. angenommene große Triumphmarsch Schulz-Schwerins zum Festprogramm der Tage vom 11. bis 13. März (85. Geburtstag des Prinzregenten und **Jahrhundertfeier** der Zugehörigkeit Lindaus zur Krone Bayern). — In **Baden** war bei hervorragenden Gelegenheiten bereits vor längerer Zeit Schulz-Schwerin u. a. mit der damals von ihm selbst geleiteten Tasso-Ouverture (Baden-Badener noch durch die Anwesenheit von Fr. Liszt ausgezeichnetes Musikheft) später mit der **Ouverture triomphale** (großes Festkonzert am Geburtstag S. K. H. des Großherzogs) mit Erfolg vertreten.

= **Wien,** 23. März. (Tel.) Der Kaiser ernannte den **Oberarzt** des Städtischen Krankenhauses zu **Frankfurt** a. M., Prof. Dr. Karl v. **Noorden** zum ordentlichen **Professor** der speziellen **medizinischen Pathologie** und **Therapie** und zum **Vorstand** der **ersten medizinischen Klinik** der Universität **Wien.**

* **Marburg** (Steiermark), 23. März. Wittenbauers „Filia hospitalis", das zweite Studentenstück, ist hier **verboten** worden. Allerdings erreichte das telegraphische Verbot der Statthalterei in Graz die Direktion nicht mehr zeitig genug, um die **Erstaufführung** zu verhindern, die mit bestem Erfolg stattfand. Die Bemühungen der Direktion, um die Aufhebung des Verbotes im Interesse der ferneren Vorstellungen blieben jedoch erfolglos. Die Szene in der Aula und die studentenfreundliche Rede des Professors Engel wurden als „gefährlich" erachtet, und es mußte bei dem Verbot bleiben. Bezeichnend für die österreichischen Zustände ist die Tatsache, daß eben dieses Stück seit Anfang Februar in **Wien** im Spielplan des **Bürgertheaters Woche** für Woche wiederkehrt.

Vermischtes.

= **Berlin,** 23. März. (Tel.) Der **Klempnergeselle** Otto **Schuster,** der gestern im **Tiergarten** auf Major **Gröner schoß,** hat sich in seiner Zelle im **Untersuchungsgefängnis erhängt.**

hd **Posen,** 23. März. (Tel.) In **Richnau** sind bei zwei aus **Rußland** eingewanderten **Dienstmädchen** die **Pocken** festgestellt worden.

hd **Braunschweig,** 23. März. (Tel.) Der aus **Riga** nach **Unterschlagung** von 200 000 **Rubel** geflüchtete Kaufmann Eugen **Burchhardt** hat sich in einem hiesigen Hotel **erschossen,** weil er **erkannt** wurde und die **Polizei benachrichtigt** worden war.

hd **Trier,** 23. März. (Tel.) Bei der jetzt eingetretenen Kälte von nachts 6 Grad ist die **Aprikosen- und Pfirsichblüte** vollständig **verloren.**

= **Paris,** 23. März. (Tel.) Im **„Theatre francais" stürzte** gestern abend während eines Zwischenaktes der angesehene Pariser **Advokat Boullaire,** von einem **Schwindel** erfaßt, **über die Ballustrade** des **Treppenhauses** aus dem ersten Stockwerk in den **Vorsaal** hinab und blieb mit **zerschmettertem Schädel tot** liegen.

= **Paris,** 23. März. (Tel.) Wegen **Unfugs** wurden am gestrigen **Mittfasten** auf den großen Boulevards **865 Personen festgenommen,** jedoch nur **30** in **Haft** behalten.

= **Paris,** 23. März. (Tel.) **10 000 Gehilfen** der **Gemüse-** und **Blumengärtner** in den Departements Seine und Seine-et-Oise sind wegen **verweigerter Lohnerhöhung** in den **Ausstand** getreten.

= **Fairmont** (West-Virginien), 23. März. (Tel.) Durch eine **Explosion** wurde die 50 Meilen südwärts von hier liegende **Grube der Century-Kohlengesellschaft** in Century vernichtet. 10 **Leichen** wurden zu Tage gefördert. **Viele Bergleute** werden noch **vermißt.**

Briefkasten.

A. B.; J. Gr. und andere Fragesteller. Anonyme Anfragen wandern in den Papierkorb.

O. K. Neustadt. Nehmen Sie mit einem Patentanwalt, wie sich solche im Inseratenteil der „Bad. Presse" immer empfehlen, Rücksprache.

Frau W. B.-B. Für die reichsten Amerikaner gelten Carnegie, Rockefeller und Vanderbild. Ihre Geburtstage kennen wir auch nicht.

S. St. Das Bürgermeisteramt in Knielingen wird Sie darüber unterrichten.

R. R. 20. Wenden Sie sich an das Oesterreich-Ungarische Konsulat, Karlsruhe, Jahnstraße 22. Amtsstunden 2—6 Uhr.

Wwe. H. Sie werden gut tun, sich mit dem Großh. Bezirksamt in Verbindung zu setzen. — Kolonialwaren-Zeitung, Leipzig.

M. H. Wir nennen Ihnen das Pfründnerhaus, Karlsruhe, Stephanienstraße 98. (Karl Friedrich Leopold und Sophienstiftung.)

Chemiker. Wenden Sie sich in einer Eingabe an das Großh. Justizministerium.

Hauptmann a. D. B. Das für Ihren Platz zuständige Bezirksamt wird Ihnen in der betr. Angelegenheit die beste Auskunft geben können.

Nach Rastatt. Bei der Stadt Karlsruhe sind einige Straßenmeister angestellt, die etwa im gleichen Range stehen wie die staatlichen.

R. R. Ein solches Mittel können wir im Briefkasten nicht nennen.

Tischgesellschaft „Krone", Dinglingen. Fränkische Saale und sächsische und Thüringer Saale. (Salzburger Saale gen. Saalbach.)

Petersthal. Zu Frage 1: Ja, Vorschrift in § 8 des Fahrnisversicherungsgesetzes. Zu Frage 2: die Versicherungsgesellschaft bezw. deren Agent.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

In Karlsruhe:

Sonntag, 25.: Abtl. C. 53. Ab.-Vorst. **„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg"** in 3 A. v. Rich. Wagner. 6 bis geg. 10.

Montag, 26.: Abtl. A. 55. Ab.-Vorst. **„Jahrmarkt in Pulsnitz"**, ein dionysischer Schwank in 3 A. v. Walter Harlan. 7 bis nach 9.

Dienstag, 27.: Abtl. C. 54. Ab.-Vorst. **„Der fahrende Schüler"**, komisch-romantisches Spiel in 1 A., Dichtung und Musik von Edgar Istel. — **„Sylvia oder die Nymphe der Diana"**, Ballet in 3 A., Musik von Leo Délibes. 7 bis gegen 10.

Donnerstag, 29.: Abtl. B. 53. Ab.-Vorst. **„Kabale und Liebe"**, Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. 7 bis nach 10.

Freitag, 30.: Abtl. C. 55. Ab.-Vorst. **„La Traviata"** (Violetta), Oper in 3 A., Musik v. Verdi. 7 bis gegen ½10.

Samstag, 31.: Abtl. B. 54. Ab.-Vorst. **„Die Stumme von Portici"** große Oper in 5 A., Musik v. Auber. 7 bis nach ½10.

Sonntag, 1. April: Abtl. A. 57. Ab.-Vorst. **„Der fliegende Holländer"**, romantische Oper in 3 A. v. R. Wagner. ½7—½10.

Montag, 2.: **Nachmittags 2 Uhr:** 17. Vorst. außer Ab. Auf Allerhöchsten Befehl zu Gunsten der Wohltätigkeitsveranstaltung für hilfsbedürftige Kinder der Stadt Karlsruhe: **„Prinzeß Tausendhändchen** oder die Wunderharfe der Tannenkönigin", Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Möller, Musik von Karl Osterloh. Besonders ermäßigte Preise. Anfang 2 Uhr, Ende ½5 Uhr.

Montag, 2.: **Abends 7 Uhr:** Abtl. B. 55. Ab.-Vorst. **„Barfüßele"**, Oper in 1 Vorspiel und 2 Bildern, Musik v. Rich. Heuberger. 7—½10.

In Baden:

Mittwoch, 28.: 26. Ab.-Vorst. **„Der Herr im Hause"**, Lustspiel in 4 A. v. Paul Lindau. ½7.

Samstag, 31.: 27. Ab.-Vorst. **„Hans Huckebein"**, Schwank in 3 A. v. Oskar Blumenthal und Gust. Kadelburg. ½7 bis nach 9.

Professoren u. Aerzte haben erklärt, daß es für die empfindliche Haut der Kinder nichts besseres gibt als die **Myrrholinseife.**

Einige geübte

Kreuz- u. Flachstichstickerinnen

welche selbständig schattieren können, werden sofort gesucht von 4597

Rudolf Vieser,

Kaiserstraße 153.

Reisender-Gesuch.

Per 1. April wird ein tüchtiger, gewandter Reisender für Mittelbaden gesucht. Bewerber müssen mit der Kolonialbranche bekannt sein und die Gegend bereist haben. 6.5

Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen nebst Photogr. an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 2329a.

Verkäufer.

Ein tüchtiger, flotter **Verkäufer** welcher in der Porzellan-, Glas- und Haushaltungs-Branche gut vertraut ist, wird per **1. April gesucht.** Nur solche mit prima Zeugnissen wollen ihre Offerten unter Nr. 4592 an die Exp. der „Bad. Presse" mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehalts-Ansprüchen abgeben. 2.1

Hotel-Buchhalter, gelernt. Kellner, 60—70 Mark, 2463a.2.1
3 Hausburschen für Restaurant,
5 Hotel- u. Privat-Köchinnen,
2 sprachkund. Oberkellnerinnen
sucht Haupt-Plazierungs-Bureau
W. Langguth, Baden-Baden.

Tüchtige

Modellschreiner

finden bei hohem Lohn dauernde **Arbeit.** 2457a.2.2

Maschinenfabr. Weingarten
vorm. **Hch. Schatz** A.-G.,
Weingarten (Württbg.).

Suche sofort **2 tüchtige**

Bauschreiner

zum Anschlagen in einem Neubau in Ettlingen Näheres bei 2514a

P. Becker, Schreinermeister
in **Stupferich** bei Durlach.

Tüchtige Schreiner

sucht **Hofmöbelfabrik A. Bembé, Mainz.** 2492a.3.1

Drechsler gesucht.

Zwei tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei 2455a.3.2

J. G. Eisenmann,
mech. Holzdrechslerei, Tennenbronn (Bad. Schwarzw.)

Schuhmacher-Gesuch.

Für ein hiesiges Detailgeschäft wird ein durchaus **tüchtiger solider** Mann, am liebsten verheiratet, für dauernde Stellung, bei hohem Lohn, gesucht.
Offerten unter Nr. 4346 an die Exp der „Bad. Presse". 3.3

Müller,

ein tüchtiger, solider, sofort in eine Kundenmühle **gesucht.** 2.2
Näheres unter Nr. 2458a durch die Exped. der „Bad. Presse".

Blechner

ein tüchtiger, solider, findet dauernde Arbeit. 4585.2.2
Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29.

Gesucht

2–3 tücht. Arbeiter

auf eiserne Fenster und Fassaden. Offerten unter Nr. 2422a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Eisendreher.

Mehrere **Dreher** auf **Präzisions-Arbeit** werden gesucht. Angebote befördert unter **S. U. 2775 Rudolf Mosse, Stuttgart.** 2494a.3.1

Plattenleger

gesucht.

Zwei tüchtige Plattenleger finden dauernde Beschäftigung. 2509a.3.1

Zementgeschäft J. G. Kiefer,
Lahr in Baden.

Stellung als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter** erhal. jg. Leute nach 2—3monatl. gründl. Ausbildung. Preis mässig. Prosp. **grat. Bisher ca. 1200 Beamte verlangt. Direktor P. Kastner, Leipzig-Schl.,** Könneritzstr. 26, I u. II. 2039a.2.2

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Tüchtige 4614.2.1

Bauschlosser

finden dauernde Beschäftigung.
Eisenbahnstraße 16, Mühlburg.

Tüchtige

Zementvorarbeiter und Zementeure

suchen sofort 2462a.2.2

Luipold & Schneider,
Stuttgart, Olgastraße 71.

Stadtkundiger Laufbursche

für halbe Tage, vormittags, gegen **guten Lohn** sofort **gesucht.** B9694
Kronenstr. 32, II., Vorderhaus.

Kontoristin-Gesuch.

Für das Kontor eines hiesigen Engros- und Detailgeschäfts wird eine nicht zu junge **Kontoristin** mit guter Handschrift und Kenntnissen der Buchführung gesucht. Offerten mit Ang. der bish. Tätigkeit, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen wollen unter B9699 in der Exped. d. „Bad. Presse" niedergelegt werden.

Für ein **Woll- u. Weißwaren geschäft** in Straßburg wird eine angehende

Verkäuferin

auf 1. Mai **gesucht.** Gefl. Offert. unter Nr. 2502a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tücht., fleißig. u. erfahrenes

Zimmermädchen

welches schon in bess. Hause in Stellung war, bei hohem Lohn **gesucht.** B9415,2 **Karlsruhe,** Kriegstr. 37.

Zimmermädchen gesucht

Ein besseres Zimmermädchen findet auf 1. April gute Stelle bei einzelner Dame. Zu erfr. unter Nr. B9684 in der Exp. der „Bad. Presse".

Suche für sofort oder 1. April eine **tüchtige, selbständige**

Köchin

für Restaurant bei hohem Salär und Jahresstelle. 2508a.2.1
E. Karcher. „Prinz Karl", **Pforzheim,** Baden.

Stütze der Hausfrau

sofort gesucht.

Einfaches, solides **Fräulein,** im Nähen u. Zimmermachen etwas geübt, zum **Servieren** in gutes Restaurant bei Karlsruhe **gesucht.** Betreffende hat vollständigen Familienanschluß, netter Verdienst. Zu erfr. unter Nr. B9682 in der Exp. der „Bad. Presse".

Ein zuverlässiges

Mädchen,

welches die Zimmer zu besorgen hätte und im Nähen, Flicken und Bügeln bewandert sein muß, wird für sofort gesucht. Anfragen mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an
E. Lemaigre, Magistrat,
2429a **Marcinelle** (Belgien). 2.2

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches selbständig kochen kann, sowie ein **Hausmädchen** werden auf 1. April gesucht Näheres Erbprinzenstraße 1, im Laden. B9434.2.2

Sauberes

Mädchen

für kinderlose Familie sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 4618 in der Expedition der „Bad. Presse".

Dienstmädchen

auf sofort oder am 1. April **gesucht.**
B9204.5.4 **Villa, Wendtstr. 10.**

Franz. Familie s. zu 3 Kindern ein **Mädchen,** das mit denselb. hochdeutsch sprechen würde, u. in der Küche u. im Hause aushelfen könnte. Monatslohn 25 Fr.; Reise bezahlt. 2485a
Adresse: Monsieur **Lyon,** Notaire, **Orange** (Vaucluse).

Tücht. Rockarbeiterin sowie **Zuarbeiterinnen** für Taille sofort **gesucht.**
B9199 **S. Mellert,** Akademiestr. 57.

Tüchtiges

Mädchen

auf sofort od. 1. April **gesucht.**
4630 **Zähringerstr. 28,** II.

Tücht. braves Mädchen

das selbständig kochen und alle Hausarbeiten kann, findet per 1. April Stelle. 4526.2.2
Karlstraße 89, III.

Gesucht wird ein

Mädchen

aus achtbarer Familie zur Beihilfe am Buffet in ein Restaurant. Zu erfragen unter Nr. 4623 in der Expedition der „Bad. Presse".

Suche auf 1. April ein tüchtiges **Mädchen** für alle Hausarbeiten. B9468.2.2
Frau **A. Eissele, Werderplatz 41.**

Gesucht auf 1. April ein ordentliches **Mädchen** bei guter Behandlung Zu erfragen **Georg-Friedrichstr. 8,** Laden. B9683.2.1

Braves, fleißig. Mädchen für häusl. Arbeiten auf 1. April **gesucht.** Zu erfr. **Lenzstr. 3,** 1. St., nächst Hirschbrücke. B9363.3.3

Waschfrau gesucht.

Tüchtige Waschfrau gesucht.
Näheres **Karlstr. 88,** 2. St. B9681

Putzfrau oder Monatsfrau gesucht. B9469.2.2
Kriegstraße 141a, III, rechts.

Lehrlingsgesuch.

Ordentlicher Junge mit guter Schulbildung für das kaufm. Bureau einer mittl. Maschinenfabrik gesucht. Offerten unter Nr. 4563 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Lehrling-Gesuch.

Für mein Drogen-, Farben- und Kolonialwaren-Geschäft **suche** ich auf Ostern einen **Lehrling** aus guter Familie unter günstigen Bedingungen.
Fritz Reis, Karlsruhe,
4491 **Luisenstraße 68.** 2.2

Gesucht zur Erlernung der

Zahntechnik

junger Mann achtbarer Eltern. Eintritt 1. Mai. Anfr. unt. **F. F. 4147** an **Rudolf Mosse, Freiburg** i. B. 2454a.2.2

Friseurlehrling

findet bis Ostern gute **Lehrstelle** bei K. Ramm, Waldhornstr. 45. B9161,2.2

Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen die **Konditorei** gründlich erlernen.
Konditorei L. Wittmann,
4.4 **Karlsruhe,** Hirschstr. 35. 4190

In feinem Herrschaftshause wird zu Ostern für Sohn achtbarer Eltern

Kochlehrstelle frei.

Offerten unter Nr. B9283 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Lehrstelle.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie findet Kaufmännische Lehrstelle bei sofortiger Vergütung. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf unter 4347 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Stellen suchen

Tapezier u. Dekorateur, verh., längere Jahre am Orte hier tätig, **sucht sofort passende Stellung.** Offerten unter Nr. B9676 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Junger **Schreiner,** mit 3 Jahre Lehrzeit und 1 Semester Fachschulbildung, **sucht Anfangsstellung** in besserer Bau- od. Möbelschreinerei. Offerten unter Nr. B9501 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Maurerpolier sucht sof. Stellung. Offerten unter Nr. B9698 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Hoteldiener 2.1

Mitte der 20er J., tüchtig, nüchtern, gewissenhaft mit bestempohlenen Zeugnissen sucht auf Anfang April Stellung am liebsten in einem gutgehenden Reisendenhotel. Schriftl. Angebote unt. 2503a beförd. d. Exp. d. „Bad. Presse"

Verkäuferin

der Herren- u. Damenwäsche-Branche durchaus bewandert, sucht sofort oder 1. April **Engagement.** Warenhaus nicht ausgeschlossen. Off. unter B9707 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ladnerin

Suche für meine Tochter in einem **Feinbackwaren-Geschäft, Konditorei** oder sonst. Branche **Stellung** Offerten unter B9675 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufm. gebildetes Fräulein,

in Stenographie u. Maschinenschreiben bewandert, wünscht Anfangsstellung auf einem Kontor. Dasselbe würde auch bis es eingelernt ist einen Monat volontieren unter Bedingung fester Anstellung. Gefl Offert. unt. Nr. B9700 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufm. gebildetes Fräulein

wünscht **Stelle** auf ein Fabrik-, Bank- oder Anwaltsbureau, auch sonstigen Vertrauensposten, Verkäuferin oder Empfangsdame. Würde bis eingelernt ein Monat volontieren, mit Bedingung fester Anstellung. Offert. u. Nr. B9419 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Einfaches Fräulein

sucht Stellung als 3.2

Wirtschafterin

bei einzelnem Herrn. Offert. unt. Nr. B9258 an die Exp. der „Bad Presse".

Fräulein,

welches die Handelsschule Straßburg mit Erfolg absolv., perf. franz., mit Kontorarbeiten, Schreibmaschine und Stenographie vertraut, **sucht Anfangsstelle.** Offerten unter 2487a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Junge Witwe,

Wienerin, in Stellung, hier fremd, wünscht mit sol., bess. Herrn bekannt zu werden. Off. erb. unt. B9422 an die Exped. der „Bad. Presse".
Diskr. verlangt und gegeben. 2.2

Junge Frau

tüchtig im Haushalt, **sucht** für einige Nachmittage in der Woche **Beschäftigung,** würde auch kl. Familie die Wäsche besorgen, oder einem alleinstehenden Herrn Wohnung in Stand halten. Off. erb. unter Nr. B9677 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche für einen braven, gut erzog. Jungen mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, **kaufm. Lehrstelle,** beh. gründlicher Ausbildung. Gefl. Offert. u. Nr. B9505 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Bäcker-Lehrstelle-Gesuch.

Für einen kräftigen Jungen wird in e. größeren Bäckerei gute Lehrstelle gesucht. Off. mit genauer Angabe d. Lehrbeding. u. Nr. B9349 an die Exp. der „Bad Presse" erb. Beding: Vollständig freie Station, einschl. Flicken, Waschen, Anschaffung von Kleidern.

Zu vermiethen:

Bäckerei

sowie verschiedene **Zweizimmer-Wohnungen** sofort oder später **zu vermieten.** B8737.10.4
Näheres **Gluckstraße 8,** parterre.

Laden

zu verm. **Ritterstr. 14.** B9148.6.2

Mühlburg.

Laden.

Rheinstraße 34b ist der **Eckladen nebst Wohnung** per Juli **zu vermieten.** Da beste Lage, würde derselbe sich als Filiale jeder Branche eignen. Auf Wunsch wird derselbe umgeändert und kann bis zu 50 qm erweitert werden 4582.6.1
Näheres daselbst II. Stock.

Zu vermieten:

Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung, Südweststadt, auf 1. April. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 614*

Ein in bester Geschäftslage der Stadt **Rastatt** befindliches

Ladenlokal

mit anstoßender Wohnung von 5 Zimmern und Küche, nebst Magazin und 2 Kellern, ist baldmöglichst an einen tüchtigen, bemittelt. Kaufmann **zu vermieten.** In demselben wurde seit über 60 Jahren ein Kolonialwarengeschäft mit besten Erfolg betrieben. Näheres bei 2403a.3.2
Frau Marie Fischer Wwe.,
Rastatt, Kapellenstraße 18.

Herrschaftswohnungen

am **Sonntagsplatz,** bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Beletage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April oder später zu vermieten. Preis 1400 und 1600 Mk. Zu erfragen **Hirschstraße 71,** 4. Stock. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. 1539*

4–5 Zimmerwohnung

(partierre) **groß und neuzeitlich eingerichtet,** mit Kloset und allem Zubehör, ist **Marienstraße 63** auf 1. April d. J. oder später **billigst** zu vermieten 4203.6.2
Näheres daselbst.

Läden zu vermieten,

zwei kleinere, sofort oder später in der Kaiser-Passage. Näheres 2391*
Kaiser-Passage 28, II, Bureau.

Auf 1. April

elegante

Eck-Wohnung

zu **4 Zimmern,** in bester Lage der **Oststadt,** mit Erker, Bad, Wasserklosett u. sonstig. Zubehör

zu vermieten.

Näheres **Rudolfstraße 15,** im Laden. 4191.6.4

4601 **2 Zimmerwohnung.**

Eine schöne **Wohnung** im 5. St. ist sofort oder später zu **vermieten.** Näh. **Ludwig-Wilhelmstr. 12,** part.

Weltzienstraße 22

ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, hübsche

3 Zimmer-Wohnung,

1. Etage, nebst Küche, Mansarde, Balkon, Veranda, Mitbenutzung von Waschküche und Trockenspeicher 2c. zum **1. April** od. **1. Mai** umständehalber **besonders preiswert** zu vermieten. Klosett mit Wasserspülung im Glasabschluß. Leucht- u. Kochgas-Anlage vorhanden.

Haus und Räume sind in tadellosem Zustande. Besichtigung von 8—2 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags erwünscht. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn 50 Schritt vom Hause. B8380*

Auf 1. April oder später ist

65 Durlacher Allee 65

eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und geschlossener Veranda, sowie reichlichem Zubehör **sehr billig** zu vermieten.
Näheres **Durlacher Allee 65,** eine Treppe hoch. 3298*

Kleine Zweizimmer-Wohnung

nebst Küche und Keller, Hinterhaus über einer Treppe, an ruhige Familie auf 1. April zu **vermieten.** 4422*
Näh. Kaiser-Passage 28, II., Bureau

Reisenden-Wohnung,

Garten, Wasserleitung, direkt Bahnhof, Knotenpunkt Mittelbaden, sofort preiswert **zu vermieten.** Anfragen unter Nr. 2520a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Augustastraße ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, geschl. Veranda, Keller, Mansarde und Zubehör, auf sof. oder spät. zu verm ieten
Näheres **Augustastraße 11,** I.

Boeckhstraße 13, 15 und 17 sind schöne **Wohnungen** von 4 und 5 Zimmern mit Bad sofort od. später zu vermieten. B9291.3.2
Näheres **Karlstraße 94,** parterre.

Ecke Vorholz- u. Boeckhstraße 40, freie Lage, ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Erker, Balkon, Küchenveranda, 1—2 Mansarden und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten Zu erfragen daselbst 4. Stock oder Luisenstraße 22, bei Blechnermeister **Stickhel.** 16869*

Essenweinstraße 14, 2. Stock, **3 Zimmer-Wohnung,** Balkon, Veranda, Mansarde, Abort im Glasabschluß, vom 1. April zu verm. B9281,5.4

Karlstr. 96 ist eine herrschaftlich ausgestattete **Wohnung** von 5 großen Zimmern, Bad., 2 Mans., 1 Kammer und 2 Keller auf 1. Juli **zu vermiet.** Näh. **Karlstr. 94,** part. B9292

Karlstraße 120, Neubau, Ecke Südendstraße, sind schöne **4 Zimmer-Wohnungen** mit Bad sofort oder später zu vermieten. Näheres **Karlstraße 94,** parterre. B9290.3.2

Körnerstr. 39, nächst Sophienstr. ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 1362*

Lessingstr. 45, Nähe Kriegstr., sind 2 neuberg. **5 Zimmerwohnungen** m. Balkon, Bad u. Trockensp., 2. u. 3. Stock, f. sogl. od. sp. zu verm. 2764*

Poonstr. 24, Neubau ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Näh. das. B9556.2.2

Rudolfstraße 5 ist schöne, gesunde **4 Zimmerwohnung,** parterre, **3 Zimmerwohnung,** 4. Stock, auf Juli zu vermiet. Zu erfr. Durlacherstraße 1, Möbelgeschäft B9439.5.2

Rudolfstraße 8 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Zu erf. 2. St. B9043.6.3

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April eventl. früher zu vermieten. Preis 600 Mark 464*

Wilhelmstr. 19 sind im Hinterhaus **Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sofort od. später zu vermieten. B9374.3.3

Mühlburg, Bachstraße 75 ist eine schöne **2 u. 3 Zimmerwohnung** nebst Zugehör auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock, links. B7068.6.6

Groß-Rüppurr (Neubau), Wilhelmstraße 10 sind 2 schöne **2 Zimmerwohnungen** sogl od. spät. bill. zu vermiet. Näh Bahnhof der elektr. Bahn Gr.-Rüppurr. B9367.4.3

Durlach.

Weingartenstr. 18 ist der **2. Stock** mit 6 Zimmern, Küche, Badzimmer, große Veranda u. sonst. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Besichtigung kann jederzeit erfolgen. Näheres daselbst im 1. Stock. 4033.3.3

Gut möbl. **Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres B9652 **Lachnerstr. 9,** 4. St., r.

Gut möbl. **Zimmer** billig zu vermieten sof. oder auf 1. April. Näh. **Scheffelstr. 49,** I. B9697.2.1

Ein ruhiges, schönes **Mansardenzimmer** zu vermieten. B9456
Kronenstraße 16, 2. Stock.

Ein solid. **Arbeiter** wird sof. in **Logis** angenommen. Näheres **Viktoriastr. 8,** 4. St. Bdh B9712

Ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfr. **Göthestr. 15a,** 1. St. B9277.3.2

Amalienstraße 14 ist per 1. April ein großes, 2fenstriges, fein möbliertes **Vorderzimmer** mit oder ohne **Pension** an gutsituierten Herrn zu vermieten. Näh. part. 4441.3.2

Durlacher Allee 16, 3 Treppen hoch ist ein gut möbl. **Zimmer** mit freier Aussicht sogl. oder spät. an einen solid. Herrn mit oder ohne Pension zu **vermieten.** B9706

Erbprinzenstraße 28, 5. St., rechts, ist ein einf. möbl., frdl. **Zimmer** auf 1. April zu vermieten. B9695

Erbprinzenstr. 34, II, n. der Hauptp. ist ein f. möbl., gemütl. **Zimmer** in ruh. Hause sofort oder später zu **vermieten.** B9163.6.4

Gartenstraße 57 ist ein freundl. gut möbl. **Zimmer** an freier Lage auf 1. April für 9 M. zu vermieten. Näheres 5. Stock r. B9708

Hebelstr. 4, 2. St., beim Marktplatz, ist ein helles, großes **Zimmer** mit Balkon an einen besseren Herrn zu vermieten. B9305.2.2

Herrenstr. 58, 2 Tr., ohne vis-a-vis, sind zwei kl., gut möbl. **Zimmer,** Wohn- u. Schlafzimmer, sof. od auf 1. April zu vermieten. B9517.2.2

Lessingstraße 13 ist im 4. Stock ein gut möbl. **Zimmer** sof. zu vermieten. Näher. parterre B9228.3.3

Lessingstraße 48 ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort **zu vermieten.** Zu erfr. im 1. St. B9630.3.2

Linkenheimerstr. 9, 2. Stock, Eing. Stephanienstr., sind gut möbl. **Zimmer** mit Pension an sol. Herrn zu vermieten. B9275.4.

Rüppurrerstraße 88, 1. Stock. ist e. kleineres freundl. **Zimmer** sofort oder auf 1. April billig zu vermieten. B9500.2.2

Scheffelstraße 22, 2. St., findet ein ordentlicher Arbeiter sofort **Kost und Wohnung.** B9719.3.1

Sophienstraße 67 ist ein gut möbl. **Parterre-Zimmer** mit separ. Eingang sofort oder auf 1. April zu vermieten. B9446.2.2

Sophienstraße 152, 3. Etage, ist ein schönes **Zimmer,** mit eigenem Eingang u. herrlicher Aussicht, sofort oder 1. April zu vermieten. B9690.3.1

Stephanienstraße 47, 3. Stock, sind ein hübsch möblierter **Salon** und **Schlafzimmer** auf sofort oder 1. April zu vermieten B9346.3.2

Werderstraße 100, II, ist ein gut möbl. **Zimmer** per 1. April zu vermieten. B9441

Zu miethen gesucht

Gesucht 3 Zimmerwohnung, Mansarde, Bad, Entfernung höchstens 20 Min. vom Hauptbahnhof, längstens 15. April Off. Preisang. **Heifer, Beierth. Allee 2.** B9647.2.2

V. 4köpf. Beamtenf., die **nicht** verm., w. auf 1. Juli schöne **3 Zim.-Wohn.** mit Balkon **gesucht.** Nur Oststadt, Durlacher Allee bevorz. Off. u. B9543 an die Exped der „Bad. Presse". 3.2

Kl. Familie sucht auf 1. Juli **Vorderhauswohnung,** 2—3 Zimmer, Nähe des Marktplatzes.
Offerten unter Nr. B9559 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht

3—4 Zimmerwohnung auf 1. April (Neuoststadt bevorzugt). 2.1
Offerten unter Nr. B9735 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Kleine Beamtenfamilie **sucht** auf 1. Juli **3—4 Zimmerwohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs. Off. mit Preisangabe **Bahnhofstraße 1,** 3. Stock. B9714

Gutenbergplatz, Sophien-, Scheffelstraße oder Nähe wird per 1. Mai ev. spät. hübsche geräumige **2 Zimmer-Wohnung** von Privatbeamten zu mieten **gesucht.** Gefl. Offert u. B9692 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Schön möbl. **Zimmer** mit guter Pension von jg. Kfm. per 1. April **gesucht.** Preis M. 50—60. Lage Hauptpost — Durlachertor. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B9678 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Weinkeller

evtl. mit Lagerräumen zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 4615 an die Exped. der „Bad. Presse".

Konfirmanden Kommunikanten-Anzüge B. Bodenheimer

von **Mk. 10.— bis Mk. 35.—** in grösster Auswahl.

KARLSRUHE,
50 Kaiserstrasse 50, Ecke Adlerstrasse.

3452.3.3

Krankheiten
52,13 behandelt 19243
nach der Naturheilkunde
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Damen
find. frdl. diskr. Aufnahme bei einer Hebamme, auch brieflich Rat in allen Fällen. **Frau Swart** Ceintuurbaan 121 **Amsterdam.** 1770a.9.7

4%ige mit 105% rückzahlbare Obligationen Serie I der Ungarischen Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft.

Die am 1. April 1906 fälligen Zinscoupons obiger Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab zum Tageskurse für kurz Wien

in **Berlin:** bei der **Nationalbank für Deutschland,**
in **Frankfurt a. M:** bei der **Dresdner Bank,**
in **Hamburg:** bei dem Bankhause **L. Behrens & Söhne,**
in **Hannover:** bei d Bankhause **Ephraim Mayer & Sohn**
in **Karlsruhe:** bei dem Bankhause **Veit L. Homburger**

werktäglich in den Vormittagsstunden eingelöst.

Den Coupons sind arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse beizufügen.

Budapest, im März 1906. 4583

Ungarische Lokaleisenbahn, Aktiengesellschaft.

Bekanntmachung.

4% à 102% rückzahlbare Communal-Obligationen Serie II der Pester Ungarischen Commercial-Bank.

Die am 1. April ds. Js. fälligen **Coupons,** sowie **verlosten Obligationen** werden vom Fälligkeitstage ab

in **Berlin:** bei der **Nationalbank für Deutschland**
in **Frankfurt a. M.:** bei dem **Bankhause Gebr. Bethmann**
in **Hamburg:** bei dem **Bankhause L. Behrens & Söhne**
in **Hannover:** bei dem **Bankhause Ephraim Meyer & Sohn**
in **Karlsruhe:** bei dem **Bankhause Veit L. Homburger**

die Krone zu 0,85 gerechnet, in den Vormittagsstunden eingelöst.

Den Coupons sind arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse beizufügen. 2498a

Budapest, im März 1906.

Pester Ungarische Commercial-Bank.

Der erste Waggon
Paterno-Blutorangen

in nur allerfeinster, süßer Qualität ist eingetroffen; beste Frucht für Kurgebrauch, worauf ich meine werte Kundschaft darauf aufmerksam mache. 4598.2.1

Südfrüchtenhandlung
J. Della-Bona,
Telephon 1574. Erbprinzenstraße 28.

Im Gerichtssaal.

Richter: „Zeuge! Sie haben geschworen, Sie müssen die Wahrheit sagen!"
Zeuge: „No ja!" „Die

Schuhmacherei M. Wetzka

liefert unstreitig die **beste** und **billigste** Arbeit. Durch **Mord**s-Reklame in den Zeitungen verleitet, habe ich schon anderweitige Versuche gemacht, kann aber nur versichern, daß ich bei **„Wetzka"** am besten bedient wurde!" Es kosten: B9179.5.2

Herren-Sohlen 2 Mk. | Damen-Sohlen 1.30 Mk.
Kinder-Sohlen von **70 Pfg.** an

in den Geschäften **Scheffelstr. 61, Schillerstr. 15, Waldstr. 30, Rheinstr. 46,** Mühlburg; ferner ab 1. April **Kronenstr. 17.**

Grammophon,
erstklassiges Fabrikat, ist sehr preiswert zu verkaufen. Näheres durch **Trösters Bureau,** Inh. **Heinz & Herold,** Kreuzstraße 17. 4469.2.2

Gelegenheits-Kauf.
Stamm **Seifertscher Kanarien,** 4 Hähne, 6 Weibchen nebst 2 gebraucht. Nistkäfigen ist umständeh. für **50 ℳ** verkäuflich. Zu erfr. unter Nr. 2436a in der Exped. der „Bad. Presse." 3.2

Gebrauchte
Dielen
größeres Quantum wird zu **kaufen gesucht.** 3.2
Offerten unter Nr. 4566 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Suche einen starken
Doppel-Pony
zu kaufen. Off. mit Preis unt. Nr. 2490a an d. Exp. d. „Bad. Presse". 6.6

In **Konfirmanden-Hüten**
bietet die **grösste Auswahl** bei unerreicht **billigen Preisen** das
Spezialhaus für Herren- und Knabenhüte
von
84 Kaiserstr. 84 Wilhelm Bauer Gr. Hoflieferant
Telephon 391. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Telephon 391.

Extra-Angebot
in
Konfirmanden-Stiefel.

Für Knaben:

Art. 404 **Wichsleder-Hakenstiefel** mit Besatz holzgenagelt per Paar Mk.	3.85
Art. 78 **Wichsleder-Walkstiefel,** vorzügliches Fabrikat per Paar Mk.	4.75
Art. 336 **Wichsleder-Hakenstiefel** mit Besatz per Paar Mk.	4.85
Art. 9136 **eleganter Hakenstiefel** mit Besatz per Paar Mk.	5.65
Art. 9135 **echt Boxcalf-Hakenstiefel,** elegante Façon, mit Besatz per Paar Mk.	5.90
Art. 9146 **echt Boxcalf-Schnallenstiefel,** Zierkappe, elegante Form per Paar Mk.	6.90
Art. 9077 **eleganter Hakenstiefel** mit Besatz, neueste Form per Paar Mk.	7.85
Art. 9113 **hocheleganter Hakenstiefel,** echt Boxcalf, Goodyear-Welt per Paar Mk.	10.50

Für Mädchen:

Art. 483 **Wichsleder-Schnürstiefel** mit Besatz per Paar Mk.	2.95
Art. 485 **Wichsleder-Knopfstiefel** mit ausgenähten Knopflöchern, Besatz per Paar Mk.	3.20
Art. 2067 und 2068 **Eleganter Knopf- und Schnürstiefel** aus echtem Boxcalfleder bis Grösse 35 per Paar Mk.	4.75
Art. 37 **Echt Chevreaux-Schnürstiefel,** Besatz, verzierte Querkappe bis Grösse 35 per Paar Mk.	4.85
Art. 263 **Eleganter echt Chevreaux-Knopfstiefel,** Besatz, bis Grösse 35 per Paar Mk.	5.25
Art. 8137 u. 8138 **Eleganter echt Chevreaux-Knopf- u. Schnürstiefel** mit Besatz p. P. Mk.	5.90
Art. 8099 **Garantiert echt Boxcalf-Schnürstiefel** mit Besatz, neueste Form per Paar Mk.	6.85
Art. 8118 **Eleganter echt Boxcalf-Schnürstiefel,** neueste Form, amerik. Besatz p. P. Mk.	7.25
Art. 6723 **Hochelegante Chevreaux-Knopfstiefel,** gelochte Kappe, Goodyear-Welt per Paar Mk.	10.50

R. Altschüler, Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161.

Weitere Verkaufstellen von Altschülers berühmten Schuhwaren:

Mannheim, R. 1 ½, a. Markt.
Mannheim, G. 5, 14.
Mannheim, P. 5, 15/16.
Mannheim, Mittelstrasse.
Mannheim, Schwetzingerstr.
Mannheim-Neckarau Kaiser-Wilhelmstrasse.
Mainz, Schusterstr.
Mainz, Grosse Bleiche.
Frankfurt a. M.
Bockenheim.
Offenbach a. M.
Hanau a. M.
Bruchsal.
Würzburg.
Freiburg i. Br.
Bamberg.
Augsburg, Karlstr.
Augsburg, Karolinenstr.

Konfirmanden- u. Kommunion-Hüte 1.50 Mk.
in vorzüglicher Qualität 4155
sowie
Krawatten u. Hosenträger
zu den billigsten Preisen.
Franz Jos. Heisel.
Kaiserstraße 111.

Wagen-Verkauf.
1 neuer **Landauer,** 2 neue **Break,** 4- u. 6-sitzig, sind billig z. verkaufen. **Imanuel Bauer, Karlsruhe,** Sternbergstr. 8. B7293

Max Bondy
Kaiserstrasse 125
zwischen Kreuz- und Adlerstrasse.

Der 48 Pfg.-Verkauf
bleibt noch einige Tage bestehen.
Preise bekannt billig.
4603

Visitkarten werden rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse".

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 3389.52.81 **Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen**

Handel und Verkehr.

(—) **Freiburg**, 22. März. Die **Freiburger Gewerbebank**, eines der größten Institute dieser Art, zählt 5360 Genossenschaften und weist einen Gesamtjahresumsatz von rund 186 000 000 ℳ auf. Das Geschäftsjahr 1905 schließt mit einem Reingewinn von 426 618 ℳ. Die Dividende beträgt 7%. Der Reservefond ist auf 450 000 ℳ, der Hilfsreservefond auf 270 000 ℳ angewachsen. Der Pensionsfond für die Beamten beläuft sich auf 210 000 ℳ.

‡ **Mannheimer Tabakbericht.** Vom Lokomarkte ist nichts zu berichten. Das Geschäft nach außerhalb ist regulär, die Notierungen sind unverändert. Anders ist es mit **Rippen** der Fall, die stärker ausgeboten werden, aber auch bei etwas rückgängigen Preisen wenig Käufer finden, da die Schneidtabakfabrikation auf wesentlich billigere Preise rechnet, in der Annahme, daß die Rippenvorräte einzelner Interessenten infolge der Steuerspekulation beträchtlicher sind, als allgemein angenommen wird.

Telegraphische Kursberichte

vom 23. März.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.—
Disc. Com.-A.	190.50
Dresdener	164.90
Oest. Staatsb.-A.	144.—
Lombarden	28.80
Gotthardbahn-A.	187.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.60
„ London	204.70
„ Paris	81.36
„ Wien	850.33
„ Italien	814.25
Privatdiskonto	4 1/16
Napoleons	16.36
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.95
3½% do.	100.70
Pr. Cons.	100.70
5% Italiener	106.20
4½% Portug.	69.50
4% Russ. Staatsr.	84.10
4% Serben	82.40
4% Span. Ext.	95.50
4% Oest. Goldr.	100.45
4½% Oest. Silber	100.60
5% Ungar. Goldr.	94.60
Ungar. Silber	94.—
5% Argentinier	102.40
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.10
Diskonto	190.70
Darmst. Bank	148.50
Schaaffh. „	164.05
Deutsche „	245.—
Dresdener „	165.10
Badische „	132.—
Rhein. Kredit-Bk.	142.—
„ Hyp.-Bk.	230.—
Länderbank	112.25
Wiener B.-B.	143.50
Ottomanbank	129.—
Harpener	217.80
Gelsenk.	225.45
Laurahütte	247.—
Bochum	241.50
4% Bad.	102.60
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.90
dto. i. M.	99.70
3½% 1892 94	99.70
3½% Bad. 1900	99.70
3½% „ 1902	99.80
3½% „ 1904	99.80
4% Griechen	53.70
5% Argentinier	100.50
5% Chinesen	101.95
4% „	97.50
5% Mexikaner	103.15
5% „ I—III	100.40
3% „	68.50
4% Russen	84.15
Türkenlose	148.80
D. Türken	94.10
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.10
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	111.40
Maschin. Fritzner	220.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	222.60
Schuckert	128.70
Nordd. Lloyd	131.—
Packetfahrt	168.40
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	211.30
Diskonto	190.40
Staatsbahn	144.—
Lombarden	28.90

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ „ 1907	100.70
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.80
3½% „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.90
Diskonto-Komm.	191.50
Deutsche Bank	245.10
Berl. Handelsg.	174.50
Bochum. Gußstahl	239.90
Laurahütte	246.50
Harpener	217.30
Dortmunder	82.70
Balt. u. Ohio	111.20

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	102.50
3½% „ 1904	99.80
3½% Reichsanl.	101.80
3% „	89.10
3½% Preuß.	100.90
3% „	89.10
Kredit	210.90
Diskonto	190.40
Dresdener Bank	165.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	135.30
Com.-Disc.	—.—
Staatsbahn	143.90
Bochumer	241.—
Gelsenk Bergwerk	225.25
Laurahütte	247.7
Harpener	217.60
Hörder	194.75
Dortmund	83.50
A. E.-G.	221.80
Schuckert	129.70
Dynamit Trust	180.10
B. Köln-Rottweil	268.50
D. Metallpatr.-Fk	300.10
Kanada-Pacific	174.80
4½% Japaner	94.70
Privatdiskonto	4 1/8

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	670.—
Staatsbahn	673.75
Lombarden	123.75
Marknoten	117.52
Ung. Goldr.	112.20
Oest. Papierrente	99.50
„ Kronenrente	99.60
Länderbank	437.50
Ung. Kronenrente	94.20
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.27
Italiener	—.—
Spanier	95.10
Türken	93.70
Türkenlose	145.—
Banque Ottoman	650.
Rio Tinto	16.81

London.

Debeers	18¾
Chartered	1⅝
Goldfields	4¾
Randmines	6¼
Eastrand	5⅛
Atchison	106—
Louisv Nashv.	154½

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

::: **Bremen**, 23. März. **Abgegangen** am 22.: „Prinzeß Irene" von Genua, „Preußen" von Southampton. **Angekommen** am 22.: „Darmstadt" in Antwerpen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 23. März 1906.

Barometrische Maxima lagern heute in Nordwesten der britischen Inseln und über den russischen Ostseeprovinzen; von dort aus nimmt der Luftdruck rasch bis zu einer über dem Golf von Genua gelegenen Depression ab. In Mitteleuropa hält deshalb die nördliche Luftströmung an und das Wetter ist rauh, vorwiegend trüb und vielfach zu Schneefällen geneigt. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

März	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Relat. Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
22. Nachts 9 U.	745.8	+1.7	2.9	57	NO	bedeckt
23. Mrgs. 7 U.	741.5	—1.7	3.7	92	„	„
23. Mitt. 2 U.	737.3	+0.9	3.5	70	„	Schnee

Höchste Temperatur am 22. März +4.0; niederste in der darauffolgenden Nacht —2,0.

Niederschlagsmenge am 22. März 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 23. März, 7 Uhr morgens: Lugano Regen 2°, Biarritz Schnee 0°, Nizza Regen 3°, Triest Regen 8°, Florenz Regen 9°, Rom bedeckt 10°, Cagliari Regen 9°, Brindisi 16°.

Geschäftliche Mitteilungen.

Deutsche Lebensversicherungsbank, Aktien-Gesellschaft zu **Berlin.** Im Jahre 1905 wurden 5174 Polizen mit 10 646 100 Versicherungssumme neu erstellt. Der Versicherungsbestand betrug am 31. Dezember 1905: 55 120 Polizen über 84 168 844 ℳ Versicherungssumme. An Prämien wurden 3 212 534.68 ℳ (1904 3 020 568.29 ℳ) und an Zinsen 852 823.23 ℳ (1904 727 283.22 ℳ) eingenommen. Die Prämienreserven inkl. Prämienüberträge erhöhten sich um 2 925 791.81 ℳ auf 21 243 043.73 ℳ. Die Gesamtaktiven beliefen sich auf 24 880 991.90 ℳ, darunter 19 221 580 ℳ erstklassige Hypotheken. Von dem Jahresüberschuß 306 604.49 ℳ (1904 280 008.43 ℳ) wurden der Gewinnreserve der Versicherten 165 130.73 ℳ überwiesen, welche dadurch auf 439 091.19 ℳ stieg. Die Aktionäre erhalten 12% Dividende (1904 11%). Auch im neuen Jahre entwickelt sich das Geschäft außerordentlich befriedigend und es sind in den letzten 2½ Monaten für über 3 000 000 ℳ beantragt und über rund 500 000 ℳ Versicherungssumme mehr erstellt worden, als im gleichen Zeitraume des Vorjahres. 1026a

Küchinnenklage: „Geplagte Wesen sind wir! Sind wir hübsch, so mag uns die Frau nicht; sind wir häßlich, so mag uns der Herr nicht. Kochen wir schlecht, so werden wir entlassen; kochen wir mit „Maggi", also gut, so bleibt uns nichts zu essen übrig!"

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben 2475a

Nachhilfestunden erteilt ein Student, früherer Abiturient der Oberrealschule, in allen Fächern. Offert. unter Nr. B9183 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Saatkartoffeln 2.2.1 zu verkaufen ab da dato und sehr frühe **Rosenkartoffeln** per Zentner 3 ℳ 80 ₰ mit Sack, bei Bäcker **Rudolf Maier** in **Durmersheim.**

Bekanntmachung.

Die Herren **Mitglieder des Bürgerausschusses** werden hiermit zu einer öffentlichen Versammlung auf

Mittwoch den 4. April d. Js., nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathaussaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beratung des Gemeindevoranschlags für 1906.
2. Nachträgliche Genehmigung von Kreditüberschreitungen.
3. Offenhaltung von Restkrediten.
4. Feststellung des bei der Ruhegehaltsberechtigung maßgebenden Diensteinkommens einer Anzahl städtischer Beamter und Anstellung städtischer Beamter mit Ruhegehaltsberechtigung.
5. Abänderung und Ergänzung der Grundsätze über die Anstellungs- und Einkommensverhältnisse der städtischen Beamten beziehungsweise des Gehaltstarifs.

Karlsruhe, den 21. März 1906. 4600

Der Oberbürgermeister.
Schnetzler. Lacher.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau

Elisabetha Fellhauer, Witwe,

besonders für die liebevolle Pflege der evg. Schwestern der Südstadt, die erhebenden Worte des Herrn Stadtpfarrers Ziegler, und die vielen Kranzspenden sagen wir im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzinnigen Dank. 4593

Familie Längin.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter

Frau Katharine Knorz, geb. Scheuerpflug

insbesondere Hrn. Dekan Ebert für die trostreichen Worte und dem Gesangverein „Frohsinn", Mühlburg für den erhebenden Grabgesang, sagen wir tiefgefühltesten Dank. B9708

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Knorz und Kinder.

Karlsruhe-Mühlburg, den 23. März 1906.

Bei monatlicher Ratenzahlung
und strengster Diskretion
Herren-Anzüge nach Mass
Herren-Wäsche.
Streng reelle Bedienung. Erstklassiges Geschäft.
Offerten bei genauer Angabe der Adresse unter Nr. 3391 an die Expedition der „Bad. Presse".

2857a

Durmersheim.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Durmersheim versteigert

am Montag den 26. ds. Mts.,

in ihrem Hardtwaldt:

81 Ster forl. Scheit- u. Prügelholz, 650 Stück forl. Wellen, 200 Stück forl. Gerüststangen, 3 Lose Schlagraum;

am Mittwoch den 28. ds. Mts.

im Hiebschlag:

548 Ster forl. Scheitholz, 11850 Stück forl. und gemischte Wellen, 22 Lose Stockholz, 20 Lose Schlagraum;

am Samstag den 31. ds. Mts.

im Hiebschlag:

419 Forlenstämme von 1,60 Festmeter abwärts.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag **mittags 1 Uhr** am Hattenmarkt, Bietigheimer Grenze; am zweiten und dritten Tag **vormittags 9 Uhr** am Ettlingerweg beim Waldeingang. 2513a.2.1

Durmersheim, 23. März 1906.

Gemeinderat.
J. V.: **Maier.**

Was Sie auch wünschen alle Farben alle Grössen alle Weiten alle Preislagen in 3926 **Schuhen** und **Stiefeln** finden Sie bei **H. Landauer.**

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter **J. Kunz,** Karl-Friedrichstraße 21, 10 Karlsruhe. 2650

Architekten
für Holzhäuser, mit künstlerischer Begabung und Hochschulbildung, flotten Zeichner, wünscht ehemöglichst zu engagieren und erbittet Probe-Entwürfe, Aufgabe von Gehaltsansprüchen 2c. **Holzindustrie Albert Maassen,** A.-G., **Duisburg a. Rh.** 2501a.3.1

Abschlag.

Tee von der Teegroßhdlg. **Carl Schaller,** hier, offen per Pfd. Mk. 1.—, Mk. 1.50, Mk. 2.—, Mk. 3.— und Mk. 4.—, in Paketen per ¼ Pfund Mk. —.35, —.50, —.60, —.65, —.80 u. Mk. 1.—.

Kakao, garantiert rein, deutschen, per Pfd. Mk. —.95, Mk. 1.20 und Mk. 1.50, **Holländischen** per Pfund Mk. 2.— und Mk. 2.40, **Hafer-Kakao** mit Zucker per Pfd. Mk. —.70, **Kasseler Hafer-Kakao** per Karton Mk. —.90.

Schokolade, garantiert rein, per Pfd. Mk. —.70, Mk. 1.—, Mk. 1.20, Mk. 1.50 und Mk. 2.—.

Kaffees, stets frisch geröstete, in feinen Mischungen, per Pfd. Mark 1.—, Mk. 1.20, Mk. 1.40, Mk. 1,60, Mk. 1.80 und Mk. 2. 4605.2.1

empfiehlt die Drogerie

Fritz Reis,

Ecke Rüppurrer- und Luisenstraße 68.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Motten,

Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*

Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten** 2c. auch im Innern der **Möbel vernichtet.**

Ernst Telgmann, Adlerstr. 4.

Für die Wirtschaft z. „Löwen" in **Rheinsheim** werden per 1. Juni **tüchtige, kautionsfähige**

Wirtsleute gesucht.

Brauerei Silbernagel,
3.2 **Bellheim** (Pfalz). 2456a

Sinsheim a. d. Elsenz. Das in bester Geschäftslage gelegene

Gasthaus zur Reichskrone

mit Tanzsaal und Winterkegelbahn, ist auf 1. Juni d. J. **zu verkaufen oder zu verpachten.** 2442a.2.2

Näh durch den Pfleger **Johann Maier** in **Sinsheim** a. d. Elsenz.

Brauerei gesucht

zur Uebernahme resp. Ablösung der Hypothek auf gutgehende **Wirtschaft mit flotter Metzgerei** im Amtsbezirk Ettenheim. Das Objekt eignet sich vorzüglich auch für Metzger und ist Verkauf evtl. nicht ausgeschlossen.

Gefl. Off. unter Nr. 2444a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Junges **Ehepaar,** er Kaufmann, sie Wirtstochter, **suchen** per bald gutgehende 2.2

Wirtschaft

in Zapf oder Pacht zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Nr. 2468a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Aufr. Heirats-Gesuch.

Geschäftsm., Mitte 30er, Witwer, 1 Kind, mit Ladengeschäft u. Werkstätte, sucht einf. häusl. Lebensgefährt. Etwas Vermögen erwünscht. Anonym nicht erwünscht. Off. unt. Nr. 2435a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Dauernden Nebenverdienst durch Schreibarbeit (Adressen, 1000 St. Mk 8). **Paul Seidel, Chemnitz,** Amalienstr. 70. Rückp. erw. 2484a

Karlsruher Liederkranz.

Die Herren Sänger werden freundlichst gebeten,

Samstag den 24. März, abends 8¼ Uhr,

im grossen Saal der Festhalle pünktlichst sich einfinden zu wollen.

4620 **Der Vorstand**

---

28 Photographien mit 4 verschiedenen Aufnahmen für **1 Mk.** liefert das B9678

Atelier A. Hansen, Herrenstr. 17.

Ecke Kaiser- u. Herrenstraße. Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorrädern u. Schreibmaschinen** billigst. 2140*

Alwin Vater (Inh. **Ad. Brecht**), **Zirkel 32.** Teleph. 1451.

10.6 **100000** 6975a benützen Elektra-Kerzen, die b. ll., beste u. hellste Kerze. Rinnt u., riecht nicht. Man verlange überall Elektra-Kerzen, hier auch bei **H. Bieler**, Parf., Kaiserstr. 223.

Molkereien rc. empf. **Malzkeime, Trockenschnitzel, Oelkuchen, Melassetorfmehlfutter** zu billigst. Preisen.

K. Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20 Futterspezialgeschft.

Schinken!

Zu bevorstehenden Konfirmationen empfehle meine anerkannt vorzüglich **gutgeräucherten Schinken** von 4 bis 5½ Pfd., 4625 per Pfund Mk. **1.25**

Gustav Bender, vorm. Carl Malzacher, Hofl., **5 Lammstraße 5.**

Bestreingeführtes **Plattengeschäft Stuttgarts** sucht die 2493a

Vertretung

einer erstklassigen Firma für

Terrazzoausführungen

auf feste Rechnung zu übernehmen. Gefl. Offerten sub **S. Z. 2756** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** erbeten.

Altblei.

Schönes Altblei (Röhren rc.) kauft fortwährend und zahlt hierfür stets gute Preise.

Badische Munitionsfabrik G.m.b.H. (Abteilung Schrotfabrik)

Durlach. 2483a 2.2

Für **2 Knaben,** einige Tage alt, für sofort **Pflegeeltern gesucht.** Zu erfr. bei Frau **Koch,** Hebamme, **Zähringerstr. 14,** 2. St. B9696

Gefunden wurde am letzten Sonntag auf dem Turmberg in der Nähe des Burgbrunnens ein **Täschchen mit Inhalt.** Abzuholen von abends 7 Uhr. 4628 **Kronenstr. 3,** 3. Stock, **Durlach.**

Gefunden

silberne Kette mit Schlüsselchen. Abzuh. **Göthestr. 47,** 2. St. B9713

Bad. Frauenverein.

In der **Luisenschule,** Leopoldstraße Nr. 61 dahier, findet **Montag den 26. März,** von 9—12 Uhr eine **öffentliche Schlussprüfung** statt.

Die während des Schuljahres angefertigten **Handarbeiten** und **Zeichnungen** sind am **Sonntag den 25. März,** von 11—6 Uhr und **Montag den 26. März,** von 8 4 Uhr zur Besichtigung ausgestellt.

Wir beehren uns hiezu ergebenst einzuladen. 4498.3.1

Der Vorstand der Abteilung I.

Verein für jüd. Geschichte und Literatur.

Montag den 26. März, abends 8½ Uhr, im Rathaussaale Vortrag des Fräuleins Anna **Ettlinger** von hier über: „**Tolstoi und das Judentum**". Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark. 4574

Männergesangverein „Oststadt".

Infolge der wiederholt zu Tage getretenen unliebsamen Namensverwechselungen hat sich die Aenderung unserer Vereinsfirma als notwendig erwiesen und führt obiger Verein künftighin den Namen

Gesang-Verein „Arion".

Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins hiervon gefälligst Kenntnis nehmen zu wollen. 4627

Der Vorstand des Gesangvereins „Arion".

„Hahnemannia"

Homöopathischer Verein Karlsruhe.

Sonntag den 25. März, nachmittags 3 Uhr, im Saale der Restauration **Palmengarten,** Herrenstraße 34a:

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Apotheker **Müller** aus Göppingen.

Thema:

„Der Harn des Menschen in gesunden u. krank. Tagen".

Alle Freunde und Interessenten — auch Damen — willkommen.

Eintritt frei. 4553

Der Vorstand.

„Café-Restaurant Grünwald"

Freitag den 23. u. Samstag den 24. März 1906:

Großes Bockbierfest

mit ff. Doppelbock aus der **Brauerei Hoepfner.**

Schlachtfest mit Bockwürsten u. Kraut.

Konzert jeweils **von ½9 Uhr abends an,** gegeben vom **„Apollo-Orchester",** unter Benutzung der bekannten Bocklieder mit den neuesten Schlagern.

Eintritt frei! Kein Bieraufschlag!

Zu zahlreichem Besuch ladet mit Bockbiergruß ergebenst ein

4576.2.1 **Jac. Müller.**

Frühjahrs-Neuheiten

„Bally"-Schuhe „Bally"-Stiefel

Eugen Loew-Hoelzle

Kaiserstrasse 187

Telephon Nr. 1785 4602

Luisenstrasse 62

wird am **Samstag von 5 Uhr ab Fleisch ausgehauen,** per Pfd. **60** Pfg., **Kalbfleisch 80** Pfg.

B9784 **Jakob Schäfer.**

Fleisch aushauen!

Morgen früh wird in der „Stadt Karlsruhe" in **Mühlburg prima Fleisch** ausgehauen per Pfd. **60** Pfg. **Kalbfleisch 80** Pfg. B9786

Jakob Schäfer.

Kaiserhof.

Jeden Samstag großes Ochsen - Schlachtfest.

Wozu freundl. einladet 3375 52.44 **Wilh. Ziegler.**

Helfet dem Handwerk durch Ankauf von Losen der

Geld-Lotterie

des Colmarer Gewerbe-Vereins

Ziehung schon 7. April

25000

M. bar ohne Abzug

Ein Gew. M. **10000**

Vier Gew. M. **4000**

110 Gew. M. **3000**

1800 Gew. M. **8000**

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle, In Durlach: Carl Hess.

Tüchtige Büglerin

empfiehlt sich im **Fein- u. Glanzbügeln** bei pünktlicher Besorgung. B9680 **Ettlingerstr. 43,** 3. St.

Ankauf von alten Kleidern.

Zahle höchste Preise. Auf Wunsch komme ins Haus. Postkarte genügt. **Feiweles, Fasanenstr. 5.** B9428

Etwa 4599

30 Zeitungen

in- und ausländische, auch **illustrierte** sind per **1. April** billig **nachzuabonnieren.**

Café Bauer.

Achtung!

Für Weinhandlung!

Welche Oberländ. Weinhandlung vermittelt auf 1. Juni einem tücht. Wirte (Frau gute Köchin) eine nachweisb. rentable **Gastwirtschaft** in verkehrsreichem Landorte gegen Abnahme des ganzen Bedarfes an Oberländ. Wein. Gefl. Angebote unter Chiffre H. M. 200/2488a übermittelt die Exped. der „Bad. Presse". 4.1

Teilhabergesuch.

In nachw. sehr rentable Fabrik der Baubranche wird ein tätiger od. stiller Teilhaber mit einer Einlage von ca. 15 bis 20 Mille gesucht. Angenehme Position auch für einen **Buchhalter.** Gefl. Offerten unter Nr. 2486a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

8—10000 Mk.

sind auf I. Hypotheke aufs Land, oder als II. Hypotheke in Karlsruhe **auszuleihen.** Gesuche befördert unter Nr. 4475 die Exp. der „Bad. Presse."

Darlehens-Gesuch.

Wer würde einer anständigen, besseren Familie einen Betrag von **40—50 Mark leihen** gegen gute Sicherheit und Bürgschaft.

Offerten unter Nr. B9693 an die Expedition der „Bad. Presse".

Für einen

Bank-Kredit

fehlt mir der **zweite Bürge.** Der erste Bürge haftet dem zweiten für den vollen Betrag, so daß jedes Risiko ausgeschlossen 3 1

Gefl. Offerten von Bierbrauern, Weinhändlern oder Privatleuten, letzteren gegen eine Vergütung, unter Nr. 4631 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Für Gärtner

geeignete **größere Grundstücke** im südwestlichen Stadtteil sind sogleich **zu verpachten.** 4616.2 1

Näheres **Kronenstr. 50,** i. Kontor.

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht!

Gut erhaltenes **Garten-Möbel** (Eisengestell) wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt unter Nr. B9705 die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Amazonen-Papagei

zu kaufen gesucht. Garantie für Sprachkenntnisse. Offerten unter Nr. B9257 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Aerztliche Anzeige.

Ich habe mich in Karlsruhe als prakt. Arzt niedergelassen. B9691.2.1

Heinrich Wohlgemuth

prakt. Arzt.

Durlacher Allee 40, III., vom 1. Mai 1906 an **Durlacher Allee 42,** I.

Sprechstunde: 7—½9 Uhr vormittags. 2—½4 Uhr nachmittags.

Schreibtisch,

gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preis unter Nr. B9701 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu kauf. gesucht

von besserer Familie ein guterhaltener **Sitz- und Liegwagen** u. ein **Kinderstuhl.** Off. unt. Nr. B9704 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Sodawasser-Geschäft.

Einrichtung von 2 Mischkesseln, 60 Liter haltend, Patent-Abfüllbock, 3500 Flaschen u. sonstiges Zubehör, in gutem Zustande preiswürdig zu verkaufen. Näh. **D 6, 14, Bäckerei Bertele, Mannheim.** 2056a.3.3

Mechanische Werkstätte,

in bestem Gange befindlich, mit guter konstanter Kundschaft, in Karlsruhe befindlich, wird dem **Verkaufe ausgesetzt.** Die Maschinen befinden sich im besten Zustande und werden mit Gasmotor betrieben. Elektrische Beleuchtung ist eingerichtet. Die kleinere Anlage ist für einen tüchtigen, selbsttätigen Anfänger sehr geeignet und ist außerordentlich billig zu erwerben. Näh. zu erfragen bei **J. Rettich,** Herrenstr. 35 in Karlsruhe. B8493.2.2

Hausverkauf.

Ein in der Jollystraße, nächst dem Sonntagsplatz, belegenes, 4stöckiges **Wohnhaus mit Hintergarten** ist umständehalber zu verkaufen. Offert. unter Nr. 2392* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein mittelgroßer Geldschrank

neu, wegen Aufstellung eines größeren sofort ab Mannheim **billigst zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 2439a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Dampferzeuger,

fast neu, ist billig zu verkaufen.

Färberei Thomas,

4460.2.2 Akademiestr. 26.

Gelegenheitskauf!

2 eleg. Zimmereinrichtungen, Mahagoni-Salon und Herrenzimmer (auch für Bureauzweck), veränderungshalber **preiswert zu verkaufen.**

Zu erfragen unter Nr. B9165 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Fahrräder zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes und ein älteres **Fahrrad** sind sof. billig zu verkaufen. Anzusehen mittags von 12—2 Uhr u. abends von 6—8 Uhr. 4626.2.1 **Grenzstraße 24,** 3. Stock, rechts.

---

a. Rad, fast neu, Rücktrittfreilauf, spottbillig. B9638 **Adlerstr. 31,** Restaurant.

Fahrrad-Verkauf.

Gut erhaltenes **Fahrrad** ist wegen Abreise spottbillig **zu verkaufen.** B9686 **Blumenstr. 23,** 3. St.

Ein gut erhalt. Fahrrad

ist um den Preis von 35 Mk. zu **verkauf.** B9688 **Kaiserstraße 3,** 2. St.

Zu verkauf. saub. vollständ. **Bett, kl. Wasch-Kommode, Nachttisch, Spiegel, 2 Stühle** zus. **40** Mk. B9717 **Uhlandstr. 22,** part.

Eine antike **Kommode,** Louisstil (Altertum), billig zu verkaufen. Näh. B9572.2 2 **Uhlandstr. 26,** 2. St. r.

Schöner, neuer Tuch-Diwan

mit Applikation-Stickerei **zu verkaufen.** Herrenstr 5, pt., lks. B9784

Wegzugs-

halber verkaufe ich einen sehr gut brennenden B9668*

kleineren Herd

zu äußerst billigem Preis.

Kaiser-Allee 71, II.

Herd,

ein schöner m. Messingst. ist bill. z. **verk. Durlacherstr. 55,** 2. St. B9709

Ein zweisitziger **Sportswagen** ist preiswert zu verkaufen. B9725 Augartenstraße 44, 2. Stock.

Zu verkauf. eine Kinderbettstelle aus Korbgeflecht. B9715 **Sophienstr. 112,** III.

Für Wagner!

20 Akazien-Stämme zu verkaufen. B9372.5.3 **Lachnerstraße 5.**

Zu verkaufen eine neue **Ladentheke.** B9727.3.1 Kronprechtstraße 16.

Eine **Bettlade** mit Rost und Matratze ist wegen Platzmangel bill. **zu verkaufen.** B9685 **Waldhornstr. 28a,** 4. Stock.

Zu verkaufen

2 Ueberzieher f. schl. Fig. St. 3 Mk., Küchenschaft 2 Mk., gr. Kellerschaft 3 Mk., Bücherschaft 2.50 Mk., Eimer m. Deckel 80 Pfg., Handkoffer 1 Mk., Nähtisch 15 Mk., 1 Nudelbrett 1.50 Mk. **Sophienstr. 77,** Hths. 1. St.

Zu verkaufen!

1 Prinzeß-Kinderwagen wenig gebraucht u.

1 Sportwagen.

B9689 **Kapellenstraße 60,** part.

Kinderliegwagen

(Prinzeßform), bereits noch neu, preiswert **zu verkaufen.** B9710 **Mühlburg,** Glümerstr. 18, III., l.

Ein **Kinderlieg- u. Sitzwagen** sowie ein **Kinderfahrstuhl** sind billig **zu verkaufen.** B9528.2.2 **Gottesauerstraße 25,** 2. Stock

---

Stellen finden

Bautechniker.

Ein jüngerer **Bautechniker,** flotter Zeichner, mit Bureau- u. Baupraxis, wird zum **sofortigen Eintritt** ins bad. Unterland **gesucht.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2512a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Reisende.

Zum Besuch von Geschäftsleuten einige redegewandte Herren gesucht. **Leicht verkäuflicher Artikel.** Hoher Verdienst. **Augustastr. 1,** parterre, vormittags 8—9 Uhr. B9716.2.1

Eine große

Nähmaschinenfabrik

Norddeutschlands sucht einen

Meister,

der mit den neuen Nähmaschinen-Systemen und dem Akkordlohnwesen vertraut sein muß. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert.

Offerten mit Angabe über seitherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche usw. unter Nr. 2345a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Herrschafts-Kutscher gesucht.

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher kann bei hohem Lohn sofort eintreten. Alles Näh. zu erf. **Kaiserstraße 63,** IV, bis morgens 11 Uhr. B9571.2.2

Sofort gesucht

ein tüchtiger, solider **Melker** und ein jüngerer **Milchkutscher** zur Bedienung der Privatkundschaft. 2422a.2.2

Hofgut Katharinenthal bei Pforzheim.

Taglöhner-Gesuch.

Zwei kräftige **Taglöhner,** die auf ständige Arbeit reflektieren und gute Zeugnisse besitzen, **finden sofort Beschäftigung.** 448 3.3

L. Meinzer, Roonstr. 23.

Erfahrenes, besseres

Servier-Fräulein

für Saison 1. Mai bis 1. Oktober **sucht** 2515a.3.1

Kuranstalt. Bergzabern (Pfalz).

Offerten, Zeugnisse nebst Photographie ebendahin.

Ein fleißiges

Mädchen

am liebsten vom Lande, bei gutem Lohn auf 1. April **gesucht.** 4624 **Kronenstr. 42,** im Laden.

Jungem, strebsamem Mann achtbarer Familie ist Gelegenheit geboten, die

Zahntechnik

gründlich zu erlernen. Eintritt nach Wunsch. 4621.2.1

August Kühling, Kaiserstraße 215.